

de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
Mai 2023 | NR. 1274

5 Durchbruch bei Verhandlungen Mettlen

Wie weiter mit der Mettlen?
Die Präsidenten von Gemeinde, FC und Tennisclub sehen einen Weg.

12 Kunst ist einfach Kunst – kein Perfektionismus!

«Ich chan nöd zeichne» – Dieses vorschnelle Urteil und überhöhte Ansprüche sollen abgebaut werden.

17 Palmsonntag mit Musik, Spaghetti und Lotto

Der gut besuchte Gottesdienst am Palmsonntag war auch dieses Jahr ein ganz besonderes Erlebnis.

24 Glunggephoniker geben den Meistertitel ab

Die Glunggephoniker holten 2018 den Titel – dieses Jahr mussten sie sich geschlagen geben.

28 Ein starker Partner in verschiedenen Bereichen

Die Venetz Spenglerei Sanitär GmbH ist die richtige Ansprechpartnerin für alle Spengler- und Sanitärarbeiten.

32 Portrait

Bei Sandra Zweifel findet man nicht nur Blumen, sondern auch eine feinfühligere ZuhörerIn.



Schon kurz nachdem der Luftibus vor dem Widum seine Türen geöffnet hat, bildet sich eine Schlange an Testwilligen.

Einmal kräftig pusten bitte!

(sil) Hand aufs Herz – wann haben Sie sich zum letzten Mal Gedanken darüber gemacht, wie es Ihrer Lunge geht? Im April machte der Luftibus des Vereins Lunge Zürich in Wislig halt und die Bevölkerung war herzlich eingeladen, ihre Lunge testen zu lassen. Ein Selbstversuch.

Es ist 9.30 Uhr, der markant blau-rot-weiße Luftibus steht bereits vor dem Widum. Edith Rathgeb, Mitarbeiterin von Lunge Zürich, stellt gerade eine grosse Hinweistafel vor den Bus und schaut auf die Uhr. Bald geht es los: Ab 10 Uhr können alle interessierten Wisligerinnen und Wisliger im Luftibus ihre Lungen testen lassen. Ermöglicht wird dies von der Gemeinde Wislig, die den Luftibus für diesen Tag gebucht hat. Bereits jetzt herrscht im Innern des Fahrzeugs reger Betrieb – auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde dürfen das kostenlose Angebot nutzen, und davon wird gerne Gebrauch gemacht. Edith

Rathgeb begleitet einen Besucher zu einem der beiden Testplätze und erklärt ihm, wie der Lungentest genau abläuft. Für die Statistik und zu Forschungszwecken werden zuerst Geburtsdatum, Grösse und Wohnort aufgenommen. Wichtig ist auch, ob der oder die jeweilige Testwillige raucht, an Asthma oder einer anderen Lungenkrankheit leidet. Diese Daten sind später auch notwendig, um die beim Lungentest gewonnenen Werte einordnen zu können. Es würde beispielsweise wenig Sinn machen, die Lungenwerte einer 30-Jährigen mit denen eines 80-Jährigen zu vergleichen. Wer möchte, kann seine Daten auch zur weite-



Edith Rathgeb erklärt, wie der Spirometer genau funktioniert.

ren Verwendung in der Erforschung von Lungenkrankheiten freigeben – anonymisiert natürlich.

Die Beweggründe sind verschieden

Der Lungentest selbst wird mit einem kleinen Gerät ausgeführt, einem sogenannten Spirometer. Der Test gibt Auskunft über das Fassungsvermögen sowie über eine allfällige Einschränkung der Atemwege. Die Messung dauert circa zehn Minuten und wird nach internationalen Kriterien durchgeführt. Das LuftiBus-Team stellt keine Diagnosen, bei auffälligen Ergebnissen ist eine vertiefte Abklärung bei einem Lungenspezialisten nötig.

Im Klartext heisst das: Einmal tief einatmen und dann mit voller Kraft durch ein Einweg-Mundstück in das Gerät pusten, bitte! «Normalerweise muss man nur bei der Polizei in ein Röhrchen pusten», witzelt einer der Anwesenden und lacht. Edith Rathgeb sieht man an, dass sie diese Art von Witz schon Tausendmal gehört hat. Sie lächelt nachsichtig und hält dem Mann kommentarlos das Gerät hin. Dieser bläst denn auch ohne weitere Frotzeleien brav hinein.

«Ich habe vor einem Jahr mit dem Rauchen aufgehört» erzählt mir einer der wartenden Testwilligen. Er sei heute hier, weil es ihn wundernehme, wie es seiner Lunge inzwischen gehe und ob der Rauchstopp sich gelohnt habe. Eine andere junge Frau ist Raucherin und möchte mit dem heutigen Lungentest schauen, wie stark sich ihre Werte seit einem Test vor ein paar Jahren verschlechtert haben. Beide pusten mit voller Kraft in den Spirometer, die Werte, die bei der Messung herauskommen, könnten unterschiedlicher aber nicht sein. Der ehe-

malige Raucher kann eine ganz passable Lungenleistung vorweisen und freut sich entsprechend über das Ergebnis, während die junge Raucherin ob ihrer schlechten Werte ziemlich erschrocken scheint. «Dass das Rauchen schadet, ist wohl jedem Raucher bewusst», sagt sie kopfschüttelnd, «aber dass meine Lunge schon solchen Schaden genommen hat, hätte ich dann doch nie gedacht. Trotzdem bin ich froh, dass ich den Test gemacht habe.»

Den Entscheid, mit dem Rauchen aufzuhören, muss jeder selber fällen

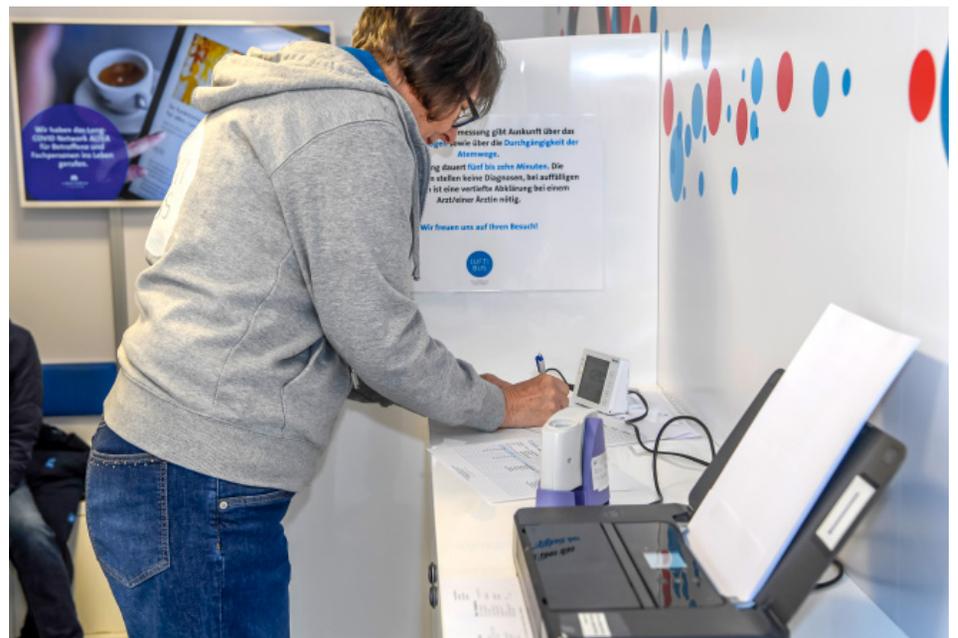
Die beim Spirotest gewonnenen Werte werden von den beiden Mitarbeiterinnen von Lunge Zürich ausführlich erklärt. Natürlich auch dahingehend, dass es sich lohnen würde, mit dem Rauchen aufzuhören. Anders als vielleicht erwartet, halten die beiden aber keine Standpauken, sondern

weisen lediglich auf die Gefahren hin, verteilen auf Wunsch weiterführendes Informationsmaterial und empfehlen bei einer deutlich reduzierten Lungenleistung einen Arztbesuch. Edith Rathgeb: «Wir sind keine Moralapostel und ob jemand mit dem Rauchen aufhören möchte, muss er oder sie am Ende selber entscheiden. Das können wir niemandem abnehmen.»

Natürlich freut sich Edith Rathgeb aber über jeden einzelnen Raucher und jede einzelne Raucherin, die dem Glimmstängel abschwört. «Meistens kriegen wir ja nicht mit, was die Besucherinnen und Besucher des Luftibus später für sich entscheiden» sagt sie, «es kommt aber schon vor, dass wir nach ein paar Jahren wieder in der gleichen Gemeinde vorbeischauchen dürfen und uns dann Leute besuchen, die von ihrem erfolgreichen Ausstieg berichten und davon, dass ihnen der Besuch im Luftibus dabei geholfen habe, mit dem Rauchen aufzuhören. Das sind dann natürlich sehr schöne Rückmeldungen!»

Nun möchte ich selbst natürlich auch wissen, wie es um meine Lunge bestellt ist. Immerhin habe ich auch viele Jahre lang geraucht und meiner Lunge damit sicherlich nichts Gutes getan. Ich setze mich auf einen freien Stuhl und beantworte brav die nötigen Fragen, dann erklärt mir Edith Rathgeb nochmals die genaue Funktion des Spirometers. Was mir schnell klar wird: So ein Lungentest ist wirklich genauso anstrengend, wie er auch beim Zuschauen aussieht, und es ist auch gar nicht so einfach, auf Kommando genau richtig auszuatmen, damit die Messung auch wirklich funktioniert.

Die Resultate freuen mich dann aber ungemessen, denn die Messwerte schwingen auf der ganzen Linie obenaus. Verglichen wird mit der durchschnittlichen Lungenleistung, die für eine weibliche Probandin in meinem Alter und mit meiner Grösse





Ursula Streuli bespricht die verschiedenen Ergebnisse mit einem Testwilligen und hilft dabei, die Resultate einzuordnen.

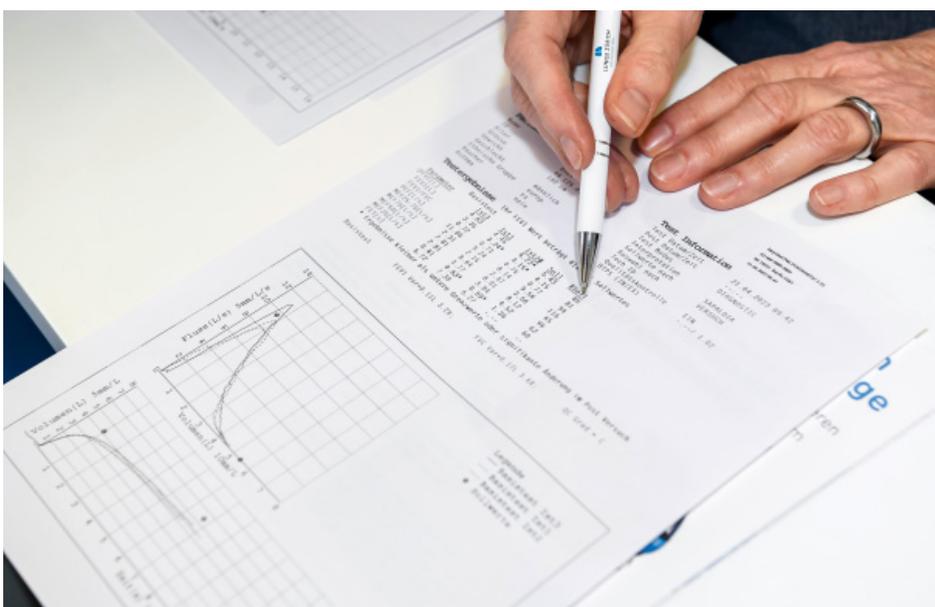
zu erwarten ist, und ich muss schon sagen: Dass ich vor bald 20 Jahren mit dem Rauchen aufgehört habe, hat sich sehr gelohnt!

Das Interesse ist gross

Inzwischen hat sich draussen vor dem Luftibus bereits eine Schlange an Wartenden angesammelt. Die Leute, die sich gerne testen lassen möchten, warten geduldig, bis sie an der Reihe sind. Viele von ihnen machen nicht zum ersten Mal einen Lungentest, andere sind heute zum ersten Mal hier und entsprechend gespannt, was sie drinnen genau erwartet. Auch das Alter der Probandinnen und Probanden ist bunt durchmischt, wobei aber augenscheinlich mehr ältere Menschen einen Test wünschen als junge. Das könnte aber auch daran liegen, dass es jetzt erst 10 Uhr morgens ist. Edith Rathgeb bestätigt meine Überlegungen: «Meistens kommen am

Nachmittag mehr jüngere Testwillige.» Dass das Interesse derart gross ist wie hier in Wislig, ist sich die Mitarbeiterin von Lunge Zürich aber gewohnt. Das Angebot vom Luftibus ist sehr beliebt und die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden schätzen es, dass sie kostenlos und quasi auf dem Vorbeiweg einen Lungentest machen können.

Diese Rückmeldung erhalte ich auch von den Wartenden auf dem Platz vor dem Widum: Sie sind der Gemeinde dankbar, dass diese den Luftibus nach Wislig geholt hat. «Mir gibt dieser Test einfach ein gutes Gefühl», sagt mir eine Frau, die extra vor der Arbeit noch schnell hier vorbeigekommen ist, «ich rauche zwar nicht, aber den Rest seines Körpers checkt man ja auch regelmässig gründlich durch – warum dann nicht auch die Lunge?»



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wenn ich mir den neuen Wisliger so anschau, ist fast ein bisschen eine Gesundheits-Ausgabe daraus geworden. Das ist aber zwischendurch ganz ok – der Luftibus hält ja nicht alle Tage in Wislig, und diese unkomplizierte Möglichkeit, die eigene Lunge testen zu lassen, finde ich sehr begrüßenswert. Zu denken hat mir hingegen der Anruf von Jugendarbeiter Michael Hauser gegeben, der mich darum bat, einen Bericht über Snus zu schreiben. Allzuviel wusste ich über diese kleinen Beutelchen vorher nicht, und deshalb musste ich mich selber erst in dieses Thema hineinlesen. Mir ging es so wie vielen Eltern – Snus hatte ich absolut nicht auf dem Radar und war bis anhin nur schon froh, wenn meine Kinder nicht zur Zigarette griffen.

Was ich da aber zu lesen bekam und später auch von Michael Hauser im persönlichen Gespräch bestätigt wurde, hat mich aufgerüttelt. Ganz ehrlich, wir alle haben in unserer Jugend Substanzen konsumiert, von denen wir besser die Finger gelassen hätten. Dass sich aber dieses Snus bei den Jugendlichen derart etablieren konnte, ist alarmierend. Wenn ein Jugendarbeiter von jungen Menschen erzählt, die aufgrund dieser Modedroge – ja, ich nenne es bewusst eine Droge – eine schwere Nikotinabhängigkeit entwickelt haben, darf einem das nicht kalt lassen und ich stelle meine Erfahrung als Journalistin gerne zur Verfügung, um über solche Gefahren aufzuklären. Ich bitte Sie daher inständig, den Artikel auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe zu lesen und auch mit Ihrer Familie darüber zu reden.

Bleiben wir wachsam – unseren Kindern zuliebe. Michael Hauser hat recht: Wenn wir offen und ehrlich miteinander kommunizieren und auch nicht davor zurückschrecken, unser eigenes Verhalten öfter einmal zu hinterfragen, können auch die Jugendlichen die Gefahr besser einschätzen, die von Snus und Co. ausgeht.

Sina Lüthi

Aus der Gemeinde

Bauabrechnung Holzschnitzelheizung Schulcampus

An der Sitzung vom 17. Mai 2022 hat der Gemeinderat einen Bruttokredit von CHF 409'699.25 inkl. MWST als gebundene Ausgabe für die Sanierung der Holzschnitzelheizung Widum bewilligt. Die Holzschnitzelheizung konnte am 4. Oktober 2022 abgenommen und in Betrieb gesetzt werden. Die Rechnung schliesst für die Sanierung Holzschnitzelheizung CHF 415'312.05 inkl. MWST ab. Die Mehrkosten betragen CHF 5'612.80 ab, was 1.37 %

des budgetierten Kredits ausmacht. Diese Sanierung ist insofern von Bedeutung, da für die Legislatur 2022-2026 der Ausbau eines Wärmeverbunds als energiepolitische Aufgabe nächstens eingehend überprüft wird.

Ferner hat der Gemeinderat...

- mit der Schulpflege den halbjährlichen Informationsaustausch geführt.

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Bau- und Werkkommission

An der Bau- und Werkkommissionssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe Sanierung Lendikerstrasse Etappe 1

Am 22. August 2022 genehmigte die Bau- und Werkkommission den Projektierungskredit für die Ausarbeitung und Planung der Sanierung Lendikerstrasse Etappe 1 und erteilte dem Büro ewp AG Effretikon den entsprechenden Auftrag für die Ingenieurarbeiten.

Die Etappe 1 erstreckt sich von der Lendikerstrasse 1 bis zur Lendikerstrasse 52. Die Hauptwasserleitungen DN 100, DN 125 und DN 200, welche ihre Lebensdauer erreicht haben, sollen infolge mehrfach aufgetretener Korrosionsschäden ersetzt werden. Mit dem Ersatz soll gleichzeitig der Leitungsdurchmesser gemäss den Vorgaben des Generellen Wasserversorgungsprojekts (GWP) auf mindestens DN 125 angepasst werden. Die Sanierung der Wasserleitungen sollen im Jahr 2023 ausgeführt werden.

Im Jahr 2024 wird der Strassenbau bei der Lendikerstrasse Etappe 1 ausgeführt. Im bestehenden Belag sind viele Risse und offene Fugen der zahlreichen Flickstücke vorhanden. Die Randabschlüsse sind verwittert.

Die Bau- und Werkkommission hat einen Kredit von CHF 2'200'000 inkl. MWST für die Sanierung Lendikerstrasse Etappe 1 als gebundene Ausgabe genehmigt und die Arbeiten für den Werkleitungsbau vergeben.

Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe Strassensanierung Rainstrasse 62 – Parkplatz

Der Bereich Rainstrasse 62 bis zum Parkplatz an der Theiligerstrasse ist in einem schlechten Zustand und muss deshalb saniert werden. Die Bau- und Werkkommission hat einen Kredit von CHF 83'470.95 inkl. MWST für die Sanierung genehmigt und die Arbeiten an die Firma Wistrag AG, Winterthur vergeben.

Neu bei der Gemeindeverwaltung



Mein Name ist Genti Ahmeti, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Turbenthal.

Meine neue Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Weisslingen als Sachbearbeiter in der Abteilung Finanzen und Steuern habe ich anfangs Jahr begonnen. Meine tägliche Arbeit finde ich sehr vielseitig und spannend. Nebst meiner Arbeit, Studium und Sport, verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. In Weisslingen wurde ich vom gesamten Team herzlich empfangen!

Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss



**BÄRTSCHI
GARTENBAU AG
KYBURG**

Gartenplanung | Gartenbau | Gartenpflege |
Baumpflege

Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 | 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch



**Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen**

... für Ihr wetterfestes Zuhause

Truninger AG
Tösstalstrasse 9
CH - 8486 Rikon
Tel 052 383 29 71
www.truninger-spenglerei.ch

massagewislig.ch

075 412 20 00

Ganz-/Teilkörpermassage oder
Fussreflexzonenmassage

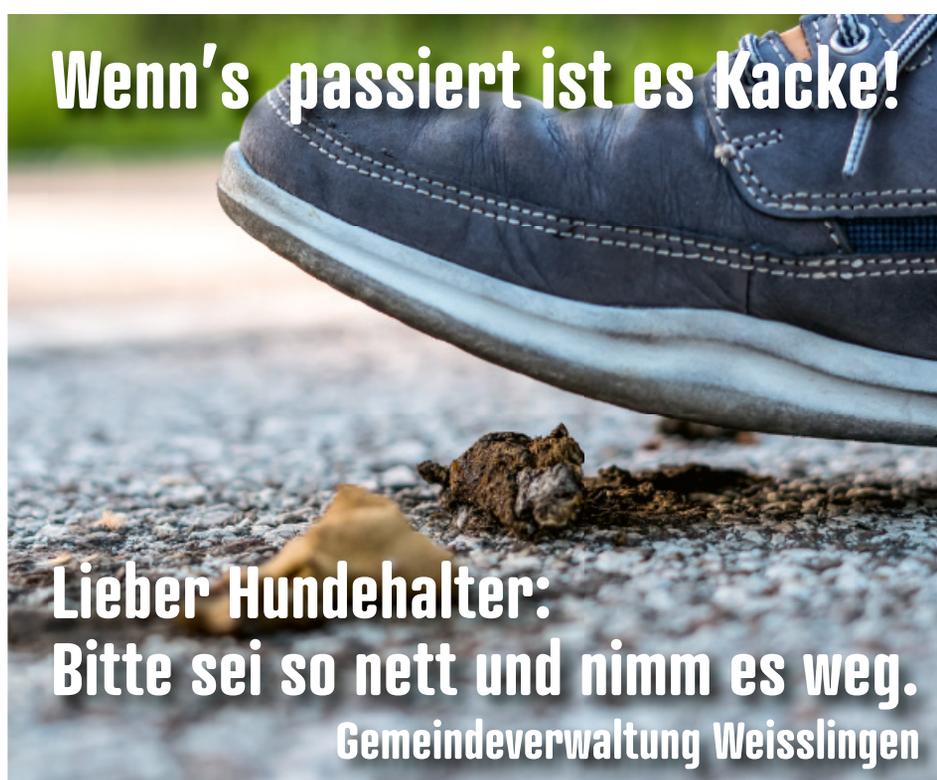
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-20.00
Samstag 9.00-16.00

auf Ihre Buchung freut sich Andrea Egli



Durchbruch bei Verhandlungen Mettlen

Letzten Sommer wurde durch den Gemeinderat ein Marschhalt im Grossprojekt Mettlen festgelegt. Das geplante Projekt stand in keinem Verhältnis zur finanziellen Situation der Gemeinde. Es wäre verantwortungslos gewesen, einfach weiterzuplanen. Unbestritten ist der Handlungsbedarf im Bereich des Garderobengebäudes. Dies hat der Gemeinderat auch anerkannt und in den Legislaturzielen 2022 – 2026 festgehalten.



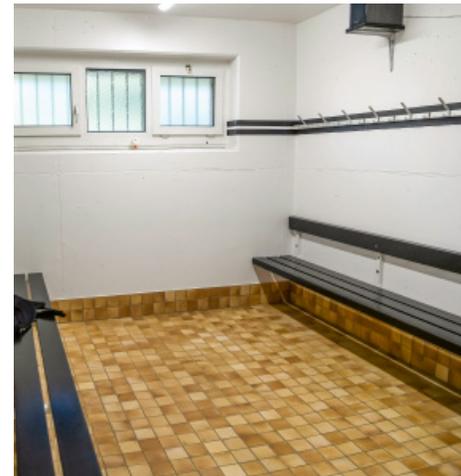
Wie es mit der Sportanlage Mettlen generell weitergehen soll, wurde durch den Gemeindepräsidenten Pascal Martin mit den Präsidenten des FC Weisslingen und des TC Weisslingen in verschiedenen intensiven Verhandlungsrunden besprochen. Dies immer mit dem Ziel vor Augen, eine machbare, finanzierbare und realistische Lösung zur Optimierung der Nutzerverhältnisse der Sportanlage Mettlen einerseits und die Sanierung/Erneuerung des Garderobengebäudes andererseits zu finden. Schliesslich müssen die Lösungen auch politisch mehrheitsfähig sein.

An der Sitzung vom 24. April einigten sich die Präsidenten nun für folgende Stossrichtungen:

- Auslösen einer Machbarkeitsanalyse (Sanierung / Neubau) Garderobengebäude
- juristische Prüfung der Nutzerverhältnisse und mögliche völlig neue partnerschaftliche Beteiligungen der Vereine mit der Gemeinde

Miteinander, realistisch, finanzierbar, mehrheitsfähig und zeitnah wollen die Präsidenten gemeinsam endlich eine Lösung anstreben.

Mit dem Entscheid vom 24. April 2023 ist dieser Grundstein der Zusammenarbeit gegeben.



Wenig Platz: Die Garderoben und Duschen des FC entsprechen den heutigen Anforderungen nicht mehr.



Wie der eigene Garten zu einem klimafreundlichen Naturparadies wird

(sil) Private Gartenflächen bieten ein enormes Potenzial zur Förderung der Biodiversität und können das Klima massgeblich positiv beeinflussen. Mit einigen einfachen Massnahmen können Hobbygärtner ihren Garten innert kurzer Zeit in ein Paradies für Insekten, Vögel und Kleintiere verwandeln und ganz nebenbei auch noch dabei helfen, das Klima zu schützen und die Sommerhitze fernzuhalten.



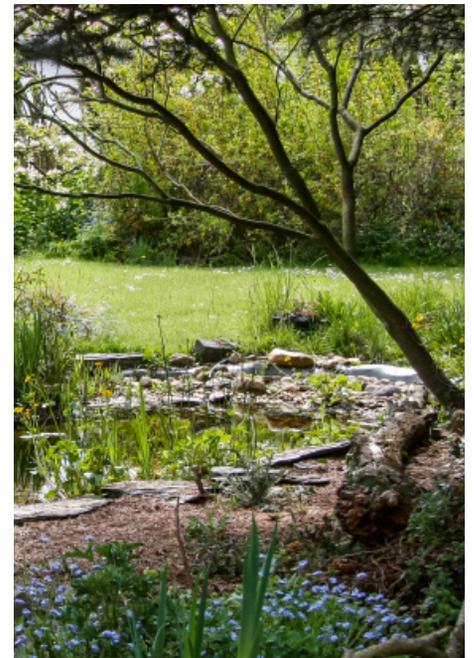
Ein Paradies für Mensch, Tier und Umwelt – der naturnah gestaltete Hausgarten.

Mit dem Klimawandel sind Hitzeinseln im Sommer in Gemeinden und Städten zu einer grossen Herausforderung geworden. Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer können aber viel dazu beitragen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken und ihren Garten in eine kühle Oase zu verwandeln.

Feldhecke angelegt wird, warum es sich lohnt, eine Wiese anstatt einem aufwendigem Rasen anzusäen und wie man seinen Garten so gestalten kann, dass man fast ganz ohne sommerliches Giessen auskommt.

Einfach umsetzbare Tipps und Tricks

Im neuen Leitfaden «Der Klima-Garten», der vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) herausgegeben wird, finden Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner viele Tipps und Ideen für die Förderung der Biodiversität und die Verbesserung des Klimas. Die insgesamt 16 verschiedenen Merkblätter des Leitfadens widmen sich den drei Themenbereichen Vegetation, Boden und Wasser und bieten zahlreiche Tipps für eine naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens. Die Tipps und Ratschläge sind so gestaltet, dass man sich sehr schnell zurechtfindet und je nach Bedarf auch nur einzelne Ideen für sich herausnehmen kann. Zudem sind die vorgeschlagenen Massnahmen einfach umsetzbar und gleichzeitig sehr wirksam. So wird beispielsweise erklärt, wie eine



Gestalten mit Wasser – auch hierzu finden sich zahlreiche Ideen im neuen Leitfaden des BAFU.

Weniger Arbeit – mehr Zeit zum Geniessen

Ein naturnah gestalteter Garten bietet viele Vorteile: Hier finden zahlreiche Insekten, Vögel und andere Kleintiere ein Zuhause und weil man ihn viel weniger pflegen muss, bleibt meist mehr Zeit, um ihn so richtig geniessen zu können.

Der Leitfaden «Der Klima-Garten» kann als gedruckte Version kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Wislig abgeholt werden. Unter folgendem QR-Code findet sich zudem ein pdf mit allen Merkblättern.



ALLES AUS EINER HAND

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN
MALEREI | HÖLZBAU | MAURER GIPSER | PLANUNG

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX

Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten – aber bitte richtig!

(wba) Die Zahl elektrischer und elektronischer Geräte steigt unaufhörlich. Gleichzeitig verkürzt sich die Gebrauchsdauer einzelner Produkte. Dadurch wächst die Menge an Elektroschrott stetig.

Elektrische und elektronische Geräte bestehen zu einem grossen Teil aus Metallen, Kunststoffen und Glas. Deren stoffliche Verwertung ist ökologisch sinnvoll, da damit Stoffkreisläufe geschlossen werden. Die fachgerechte Entsorgung des sogenannten E-Schrotts verhindert, dass potenziell gesundheitsgefährdende Schwermetalle wie Blei, Zink, Cadmium und Quecksilber sowie andere Schadstoffe (z.B. PCB in Kondensatoren, Kühlmittel aus Kühlschränken) in die Umwelt gelangen.



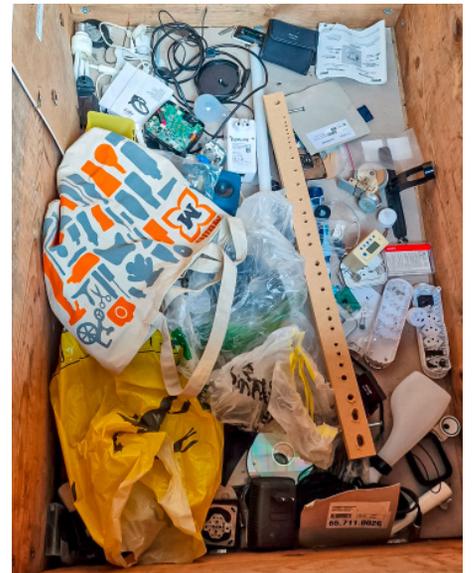
Unser Entsorgungspartner MAAG Recycling AG holt die Paletten mit retournierten Elektro- und Elektronikgeräten in der Sammelstelle ab und zerlegt die Geräte in Winterthur. Nach der Entfernung von Schad- und Wertstoffen werden die restlichen Materialien in einer speziell dafür ausgelegten Anlage in Regensdorf maschinell zerkleinert und weiter sortiert. Entsorgt werden können auf der Sammelstelle Haushalt- und Unterhaltungselektronik mit Stecker oder Batteriefach, Büro-EDV, Bildschirme, Bügeleisen, Elektrogrille, Mikrowellengeräte, Nähmaschinen, Staubsauger, Ständerlampen (ohne Glühbirnen!), Kühlschränke und Waschmaschinen.

In eine andere Sammlung oder den Hauskehricht gehören:

- Batterien und Akkus (ins Batteriefach)
- Verpackungsmaterial der Geräte
- Fritteusen mit Frittieröl (ins Altölfass, resp. ins Altmetall)
- Abfälle in Kühlschränken
- Glühbirnen (retour ins Verkaufsgeschäft)
- Schalttafel und Sicherungskasten mit Sicherungen
- Lichtschalter und Steckdosen (Kehricht)
- einzelne Toner/Tintenpatronen (→ eigene Rücknahmesysteme der Hersteller)



Richtig: Ausgedienter E-Schrott gehört in die Paletten.



Falsch: Verpackungen, Batterien und Holz gehören definitiv nicht in die Container!

Haben Sie Fragen oder sind sie unsicher, was in die Sammlung gehört? Kommen Sie während den tägl. Öffnungszeiten vorbei und fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Quellen und weitere Informationen auf Elektrische und elektronische Geräte – Swiss Recycling und www.maag-recycling.ch, www.swissrecycling.ch/de/wertstoffe-wissen/wertstoffe



Seit 18 Jahren erfolgreich in Wislig aktiv.

Mario Steiger

Immobilienvermarkter mit eidg. FA
078 840 22 30 / 044 341 01 18
mario.steiger@wmp-immobilien.ch

Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien

- Bewertung
- Verkauf
- Beratung
- Vermittlung
- Entwicklung
- Suche



Wobmann
Meier & Partner
Immobilien



Konny Fluri-Graf

Immobilien-Verkauf

079 341 00 46 / 044 341 01 07
konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch

Snus – Schleichendes Gift in cooler Verpackung

(sil) Sie sehen harmlos aus und kommen in trendigen Blechdosen daher, enthalten aber sehr viel Nikotin und machen im Endeffekt etwa gleich schnell süchtig wie herkömmliche Zigaretten. Die Rede ist von Snus oder Lutschtabak, der heute gerade bei Jugendlichen hoch im Kurs ist und entsprechend oft konsumiert wird. Dem Wisliger Jugendarbeiter Michael Hauser macht diese Entwicklung grosse Sorgen – zumal bereits unter 16-Jährige teils schwere Suchterkrankungen aufweisen.

Michael Hauser ist eigentlich ein sehr entspannter Mensch und es gibt wohl nicht viel, das den erfahrenen Jugendarbeiter aus der Ruhe bringt. Die aktuelle Entwicklung gibt ihm jedoch sehr zu denken. Während der Konsum von Zigaretten und anderen Verbrennungsprodukten bei Kindern und

Jugendlichen nämlich in den letzten Jahren abgenommen hat, ist der Konsum von alternativen Nikotinprodukten stark angestiegen. «Wo früher heimlich geraucht wurde, laufen heute bereits 6. Klässler mit Schnupftabakdosen herum und der Konsum von Snus ist längst salonfähig geworden.»

Snus – das sind kleine weisse Päckchen, die man sich zwischen Lippe und Zahnfleisch schiebt. Dort werden sie dann eine halbe Stunde belassen und können in aller Ruhe ihre Wirkstoffe freisetzen. Es gibt sie entweder mit oder ohne Tabak, sie sind stark nikotinhaltig und weil sie direkt mit den Schleimhäuten in Kontakt kommen, wird das Nikotin sehr schnell vom Körper aufgenommen. Snus ist ab 16 Jahren frei erhältlich, auch jüngere Kinder haben leider bis heute kaum Probleme, sich damit einzudecken. Zudem ist es vergleichsweise günstig zu haben. Für Michael Hauser ein unhaltbarer Zustand. Er schüttelt den Kopf: «Vielen ist nicht bewusst, dass die kleinen weissen Päckli etwa so stark süchtig machen wie Zigaretten und dass bereits Jugendliche teils einen sehr hohen Konsum aufweisen.»

Vermeintlich harmloser als Zigaretten

Auch in Wislig wird Snus gerne und oft konsumiert. Das beweisen die vielen ausgelutschten Päckli, die Jugendarbeiter Hauser jeweils rund um den JAWI einsammelt. «Der Haufen wird immer grösser», sagt er, «Snus ist absolut trendy und weil der darin enthaltene Tabak nicht erhitzt wird, haben einige Jugendliche sogar das Gefühl, ihrer Gesundheit damit weit weniger zu schaden, als wenn sie rauchen würden.» Ein fataler Fehler. Das zeigt die Tatsache, dass der Jugendarbeiter inzwischen ver-



Snus wird zwischen Lippe und Zahnfleisch geschoben und setzt dort dann seine Wirkstoffe frei.



RESTAURANT PÖSTLI

8484 THEILINGEN

Tel. 052 384 20 20

www.poestlitheilingen.ch

**Geöffnet
Dienstag bis Sonntag**



Durchgehend warme Küche



**Feine Znüni
und Mittagsmenus**



Nägelihof, Claudia + Samuel Nägeli  Forzelweg 1, 8484 Weisslingen, 052 384 10 74

Samstag, 10. Juni 2023 **18.30 Uhr Türöffnung**
20 Uhr Konzertbeginn

Country-Rock im Nägelihof-Wislig

Nashville Rebels

Livemusik, Grill und Food. Eintritt Fr. 25.-. Beschränkte Platzzahl.
Vorverkauf: Fam. Nägeli 076 221 47 40 / 079 573 12 91. Das Nägeli-Team freut sich auf Sie!



Snus gibt es mit oder ohne Tabak – es wird in kleinen trendigen Dosen angeboten.

schiedene Jugendliche betreut, die durch Snus-Konsum schon eine ziemlich schwere Nikotinabhängigkeit entwickelt haben und allein gar nicht mehr daraus herausfinden. Hauser stellt auch fest, dass Eltern und Erziehungsberechtigte viel zu wenig über die Gefahren von Snus & Co. Bescheid wissen. «Viele sind einfach froh, wenn ihre Kinder nicht rauchen und weil das Wissen um die Gefährlichkeit von alternativen Nikotinprodukten noch nicht so verbreitet ist, wird der Konsum solcher Substanzen gerne verharmlost.» Dabei kann eine frühe Nikotinsucht schwere gesundheitliche Folgen haben, und zwar langfristig. Ist einmal eine Sucht entstanden, ist es zudem schwierig, wieder daraus herauszukommen. «Jeder, der selbst einmal geraucht hat, weiss, wie das ist», sagt Hauser, «eine Abhängigkeit entsteht sehr schnell, der Ausstieg ist hingegen schwierig.»

Meistens spüren die Jugendlichen selbst auch ziemlich genau, wenn aus einem anfänglichen Genusskonsum eine Abhängigkeit geworden ist, und suchen dann auch von sich aus das Gespräch. «Hier gilt es, aufmerksam zu sein und Verständnis zu zeigen», so der Jugendarbeiter, «nur wenn man auf Augenhöhe miteinander reden kann, findet sich auch ein gemeinsamer Ausweg aus der Sucht.» Hauser ist gerne dazu bereit, betroffene Jugendliche und auch ihre Angehörigen auf diesem Weg zu unterstützen. «Meine Türe ist immer offen, und ich bin froh, wenn ich helfen kann.»

Gemeinsam gegen die Sucht

Noch besser wäre es natürlich, wenn es gar nie so weit kommen würde. «Wir müssen die Jugendlichen besser abholen und über die grossen Risiken aufklären» findet Michael Hauser, «und dafür ist es wichtig, dass wir alle zusammenarbeiten.» Eltern, Schule, Vereine – sie alle möchte er mit ins

Boot holen. «Mir geht es nicht darum, mit erhobenem Zeigefinger Verbote oder Drohungen auszusprechen. Das würde wohl auch wenig fruchten, sondern eher das Gegenteil bewirken.» Vielmehr möchte der Jugendarbeiter die Ansprechpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, sensibilisieren. «Es geht darum, die Thematik offen anzusprechen und gleichzeitig mit gutem Beispiel voranzugehen.» Auch wenn es viele Jugendliche niemals zugeben würden – Eltern und Betreuungspersonen im Freizeitverein sind nämlich sehr wohl Vorbilder, an deren Verhalten sie sich orientieren.

Inzwischen hat Hauser gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten der Kantonspolizei erste Gespräche mit der Schule geführt. Dort ist er mit seinem Anliegen auf offene Ohren gestossen – die Schule wird die Thematik aufgreifen und vertieft behandeln. Als nächstes möchte er nun an der Ver-

Snus hat eine ganze Anzahl unerwünschter Nebenwirkungen

- Snus enthält wie jedes Tabakprodukt Nikotin. Nikotin macht süchtig. Eine Portion Snus entspricht der Nikotinkonzentration von ungefähr drei Zigaretten.
- Snus führt zu gefährlichen Schleimhautveränderungen und zu Schäden an Zähnen und Zahnfleisch, die sich nicht rückgängig machen lassen.
- Snus enthält eine grosse Anzahl von Schadstoffen, darunter auch krebs-erzeugende Substanzen.
- Snus schädigt die Gesundheit. Es verursacht nachweislich Bauchspeicheldrüsenkrebs und Mundkrebs.
- Snus erhöht das Risiko, an Herzinfarkt und Schlaganfall zu erkranken.

einspräsidentenversammlung vorsprechen und auch dort Aufklärungsarbeit leisten. Der JAWI wird zudem an der diesjährigen Velorallye, die am 18. Mai stattfindet, einen Posten betreiben und dort auf die aktuelle Problematik aufmerksam machen. «Je besser informiert die Bevölkerung ist, desto besser kann der Bedrohung durch solche Suchtmittel begegnet werden», ist er sich sicher.

Mehr Infos zum Thema Snus und andere alternative nikotinhaltige Produkte gibts unter www.suchtschweiz.ch.

Unter www.suchtpraevention-zh.ch können zudem verschiedene Broschüren und Informationsmaterial für Eltern bezogen werden.

IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

INDACH- UND AUFDACHSYSTEME BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOSUN

Neues aus der Bibliothek

Wir schaffen Platz für neue Bücher und mehr

Suchen Sie Sommerlektüre, Spiele, Hör- und Kinderbücher oder DVDs für sich oder Ihre Familie? Ab 30. Mai können Sie bei uns stöbern und das Passende finden, für nur CHF 2.00 pro Stück. Es het solangs het...



Am 25. April 2023 feierten

**Elsbeth
und Friedrich Keller**

Lendikon 62,
8484 Weisslingen,

ihre Goldene Hochzeit.



**BIBLIOTHEK
WEISSLINGEN**

Wir lesen vor.
24. Mai 2023

Schweizer
Vorlese —
Tag



Lasst euch überraschen von tollen
Geschichten in der Bibliothek:

17.15 - 17.45 Bilderbuchgeschichten

17.45 - 18.15 Easy English Stories

18.15 - 18.45 Abenteuer für Kinder im
Primarschulalter

Anmeldung bis Montag, 22. Mai bei uns in
der Bibliothek oder auf

info@bibliothek-weisslingen.ch

*Freihof Neschwil
Konzerte
2023*

Mai	So. 14	Muttertag- Frühschoppen mit den «Seewadel Musikanten» 3- Gang Menü
Juni	Sa. 24	Freihof FLOHMI
Juli	Fr. 07	«The Cousin Sisters» - Konzert mit Nanina Ghelfi, Tanja Wirz & Guests (Swing & Blues & Love)
Aug	Di. 01	1. August Feier «The Bridge Men» - Konzert (Stilmix) Glace vom Schürhof Madetswil Nessa`s Hairstyle & DJ!
Aug	So. 06	«Kavalleriemusik Zürich» - Frühschoppen
Aug	Sa. 19	«Longline Quintett» - Konzert
Sept	Sa. 02	Freihof Neschwil LATIN DISCO Mit DJ STAS (Heiner Bolt)
Sept	Sa. 23	«Pat & the Ricks» - Konzert

Selbsthilfegruppen – eine Übersicht

Nachfolgend eine Liste aller Selbsthilfegruppen der Selbsthilfe Winterthur-Schaffhausen.

AA Anonyme Alkoholiker
 ACA (EKS)
 Achromatopsie, totale Farbenblindheit
 AD(H)S, ELPOS-Gesprächsgruppe
 Adoption
 Agoraphobie
 Alkoholabhängigkeit
 Alkohol – Kontrolliertes Trinken
 Älter werden
 Angst und Soziale Phobien
 Angst, Verunsicherung, Einsamkeit
 Angstbewältigung
 Anonyme Selbstfürsorge
 Autismus-/Asperger-Spektrum
Behinderte Kinder
 Binge Eating
 Bipolare Erkrankung
 Borderline
 Brustkrebs, Betroffene
Careleaver,
 Chronische Schmerzen
 Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie und andere Gesichtsschmerzen
 Cushing Syndrom
 Cyberkriminalität / Romance Scam,
Demenz
 Depression
 Diabetes Typ 1
 Drogenabhängigkeit
Eierstockkrebs
 Elektrosensible Menschen
 Emetophobie
 Endometriose
Fehlgeburt in der frühen Schwangerschaft
 Fibromyalgie
 Frauen in Männerberufen
 Frauentreff, Vernetzung mit Zmorge
 Freizeittreff 45 plus
 Freizeit- & Gesprächsgruppe Sunflower
 Freizeittreff Steibi 18
 Freizeitaktivitäten und Ferien für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Gesprächsgruppe «zwischenmenschliche Beziehungen gestalten»
 Gewalt in der Kindheit
 Gewaltfreie Kommunikation
Häusliche Gewalt
 Herzkreislauf-Krankheiten
 Hirnverletzung
 Hochsensibilität
Ichthyose
 Inkontinenz
 Introvertiert
Jung & freiwillig verwaist
Kontaktabbruch zu den Eltern
 Kontaktabbruch, Verlassene Eltern
 Krebserkrankungen
 Kuckuckskind
Lebensgemeinschaft
 Long Covid
 Lungenkrankheiten
Makuladegeneration
 Männergruppe
 Messie-Syndrom
 Migräne / Kopfschmerzen
 Mobbing überwinden
 Morbus Bechterew
 Morbus Crohn
 Muskelerkrankungen
 Multiple Sklerose
 Mutismus (selektiver)
 Myalgische Enzephalomyelitis
Nahrungsmittelallergien,
 NA Narcotics Anonymous
 Narzisstische Menschen
 Nesthocker
 Neurofibromatose
Pädophilie
 Parental Alienation Syndrom
 Parkinson, Betroffene
 Pathologisches Horten
 PNP und RPG
 Polyneuropathie
 Psoriasis
 Psychisch Kranke

Recovery Trialog
 Rheumatoide Arthritis
 Restless Legs
 Romance Scam / Cyberkriminalität
Sarkoidose
 Schizophrenie/Stimmenhörende
 Schlafapnoe
 Schwangerschaftsabbruch
 Sehbehinderte und blinde Menschen
 Sexueller Missbrauch i.d. Kindheit
 Sexuell missbrauchte Kinder
 Stellenlos
 Sterben und Tod
 Suchtprobleme
 Stoma
Teenager/Junge: Ambulante Skillsgruppe
 Tourette-Syndrom
 Transmenschen
 Trauer um ein Kind
 Trauer um den Partner/die Partnerin/eine nahestehende Person
 Trauercafé
 Traumafolgestörungen
 Traumatisierung nach Leichenfund
 Trennung/Scheidung
 Trigeminusneuralgie,
 Clusterkopfschmerzen und andere Gesichtsschmerzen
Vater und Mann sein heute?
Zwangsstörungen, Betroffene

Die aufgelisteten Gruppen sind teilweise im Aufbau oder werden von einer Fachstelle oder Fachperson begleitet. Die Treffen finden in Winterthur oder Schaffhausen statt. Informieren Sie sich bei Interesse auf der Website www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch.

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen

Holderplatz 4, 8400 Winterthur
 052 213 80 60
selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag 9.00 – 11.30 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag, 9.00-11.30 Uhr,
 14.00-16.00 Uhr

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



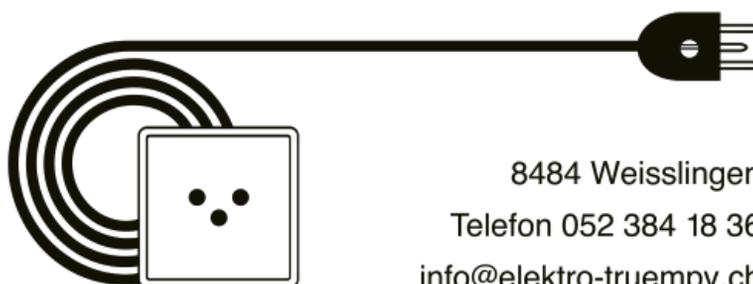
Die heisse Nummer
052 343 75 80
 für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Trümpy Elektro AG

Elektrische Installationen



8484 Weisslingen

Telefon 052 384 18 36

info@elektro-truempy.ch

Sekundarschule

Kunst ist einfach Kunst – kein Perfektionismus!

«Sie: Einfach, dass Sie's wüssäd, ich chan nöd zeichnä.»
Wie oft habe ich diesen Satz schon gehört und mir immer wieder überlegt, woher so ein vernichtendes Urteil kommt. Gleich mehrere Schülerinnen und Schüler der 1. Sek in Wislig stimmten ein. «Ja, Sie, würlki!»



Sehr oft wird «zeichnen» mit dem genauen bildnerischen Darstellen eines Objekts verwechselt. Nur wenn das Gemalte aussieht wie die exakte Kopie, sind wir zufrieden. Dabei geht es im Fach «Bildnerisches Gestalten» um sehr viel mehr:

Gemäss Lehrplan 21 sollen die Schülerinnen und Schüler in Kontakt treten mit unterschiedlichsten Mal- / Zeichnungs- und Gestaltungsmethoden und –materialien wie zum Beispiel Bleistift, Kreide, Kohle, Tusche, Wasserfarbe, Acrylfarbe, Filzstift, Sprays, aber auch Linolschnitt, Lehm, Stein, Glas oder anderen Werkmaterialien, Berührungsängste abbauen, verschiedene Epochen und deren Vertreter kennenlernen, über Kunst nachdenken und einfach



mal ausprobieren. So wird versucht, die Schülerinnen und Schüler spielerisch an die Kunst heranzuführen, Techniken zu erlernen und Hand und Auge zu schulen. In einem ersten Schritt soll Freude geweckt und Angst vor Perfektionismus abgebaut werden. Alles ist Kunst! Eindrücklich beweist dies Stefan Kuhnigk, der 2011 in einem Café beim Warten auf seine nächste Tasse heissen Kaffees einfach begonnen hat, aus den Kaffeeflecken auf seiner Serviette nette Monster zu malen. Inzwischen sind es Hunderte. Er hat seinen Beruf an den Nagel gehängt, trinkt fleissig weiter Kaffee, kreierte witzige Monster und kann von den Verkäufen seiner Merchandise-waren (Bücher, Kaffeetassen, Prints) leben. Im ersten Semester der 1. Sekundarschule habe ich meine Schülerinnen und Schüler auf den Weg ihres künstlerischen Wirkens geführt. Sie durften zwar keinen Kaffee trinken, haben aber mit Wasserfarbe auf ein Blatt gekleckert und aus den entstandenen Klecksen danach mit viel Fantasie und Hingabe Monster erschaffen. (Bild 1)
In einem weiteren Schritt befassten wir uns mit Pop Art und ihren bekanntesten Vertretern (Andy Warhol, Bild 2 und Keith Haring, Bild 3) und versuchten, zu einem



eigenen Thema in deren Stil mit einfachen Mustern und Komplementärfarben Popart zu erschaffen.

Es folgte eine Ausdauerübung zur Konzentration, bei welcher wir mit einfachsten Mitteln einen 3D-Effekt erzielen konnten (Bild 4), bevor wir uns den Acrylfarben und den Binnenwörtern zuwandten. Aufgabe war, Wörter zu finden, die innerhalb ihres Wortes eines oder mehrere Wörter enthielten, ohne selber ein zusammengesetztes Wort zu sein (Bild 5). Nach anfänglichen Schwierigkeiten schäumten alle über vor Ideen, eine witziger als die andere! Danach unterhielten wir uns über unsere Ängste, woher sie wohl stammen, wie sie unser Verhalten oder unser Leben beeinflussen und wie wir sie abbauen könnten. Ausgewählt habe ich dieses Thema, da ich im Herbst im Museum von Edvard Munch in Oslo war und mich sein Gemälde «Der Schrei» sehr beeindruckt hat. Er hatte Angst, alleine und einsam zu sterben, keine Freunde um sich zu haben und keine Freude zu empfinden. Entstanden sind diese Ängste durch seine mehrjährige Bettlägerigkeit in der frühen Kindheit, die ihn überhaupt erst zum Maler werden liessen. Oft sind Freud und Leid eben sehr nahe miteinander verknüpft und nicht selten hilft es, darüber nachzudenken, anderen





zuzuhören und zu merken, dass man damit nicht alleine ist. Entstanden sind dabei sehr eindrückliche Acrylgemälde von persönlichen Ängsten bis hin zu grossen Fragen, die die Welt beschäftigen: Wie geht's weiter nach dem Tod? Gibt's irgendwann einen Weltuntergang? Wieso werden immer wieder Leute lebendig begraben? (Bild 7)

Im Anschluss wendeten wir uns dem genauen Beobachten zu, gingen nach draussen in die Natur und versuchten, die Bewegungen der Bäume, Sträucher oder Blumen mit Kohle festzuhalten. Immer genauer wird das Auge nun geschult, der Schatten beobachtet, Proportionen verglichen, Lichtspiele festgehalten, bevor wir uns letzte Woche nun ein erstes Mal dem Portrait widmeten (Bild 8).

Dieses erste halbe Jahr mit den 1. Sek-Schülerinnen und -Schülern verging wie im Flug und ich freue mich, dass ich die eingangs erwähnten Bemerkungen nie mehr zu hören bekam.

Katja Gurtner (Fachlehrperson)



Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihrer letzten Sitzung hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Ferienplan für das Schuljahr 2024/25 wurde abgenommen
- Gemäss den kantonalen Vorgaben ist die Integration des Pädagogischen ICT-Supports (PICTS) in den kantonalen Berufsauftrag bis Ende Schuljahr 2022/23 möglich. Das Volksschulamt des Kantons Zürich (VSA) bietet allen Schulen die Möglichkeit, mit einer neuen Vereinbarung ab dem Schuljahr 2023/24 die Integration der PICTS-Ressourcen im kantonalen Berufsauftrag weiterzuführen oder neu einzuführen.

Bis jetzt hat die Schule Weisslingen die PICTS-Ressourcen in den Berufsauftrag integriert. Die Schulpflege hat die Weiterführung aufgrund des digitalen Wandels an Zürcher Volksschulen mit einer Erhöhung ab Schuljahr 2023/24 beschlossen. Zudem bietet das VSA den Schulen die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Schulen in einem Fachnetzwerk zur digitalen Transformation zu engagieren, um sich gegenseitig mit Erfahrungs- und Wissensaustausch zu unterstützen. Die Schulpflege stimmt der Beteiligung an einem geeigneten Fachnetzwerk zu.

Schulpflege Weisslingen

Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.

Jetzt anmelden!

Das Angebot umfasst:

• Frühstundenbetreuung	06:30 Uhr – 08:00 Uhr
• Blockzeitenbetreuung	08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr
• Mittagstisch	11:45 Uhr – 13:30 Uhr
• Frühnachmittagsbetreuung	13:30 Uhr – 15:00 Uhr
• Spätnachmittagsbetreuung	15:30 Uhr – 18:00 Uhr
• Ganznachmittagsbetreuung	13:30 Uhr – 18:00 Uhr
• Schulferienbetreuung	06:30 Uhr – 18:00 Uhr

Die genauen Daten, an welchen die Schulferienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:
www.tagesstern/weisslingen.ch

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten?
 Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen
 Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
 Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:
www.tagesstern.ch Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung
[tagesstern_tagesstruktur](https://www.instagram.com/tagesstern_tagesstruktur) [kidéal Kitas](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung Windrädliweg von Lütisburg nach Magdenau

Dienstag, 30. Mai 2023 (kein Verschiebedatum).

Route

Lütisburg – Felsenburg – Altegg –
Tufertschwil – Rimensberg – Winzenberg –
Unterschauenberg – Alenschwanden –
Spilberg – Magdenau

Start- und Schlusskafi

Rest. Pöstli, Lütisburg / in Flawil

Wanderzeit

knapp 3 Std., Auf-/Abstieg 320 bzw. 285m



Verpflegung

Picknick aus dem Rucksack

Kosten

Kollektivbillett ca. Fr. 21.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	07.20	Postauto 832
Kollbrunn ab	07.33	
Winterthur Grütze ab	07.44	S35, Gl. 7
Wil SG ab	08.32	S9, Gl. 4
Bütschwil ab	08.48	Postauto 768
Lütisburg, Dorf an	08.58	

Wolfertswil, Magdenau ab	14.06	Postauto 751
Flawil an	14.16	

Kafipause

Flawil ab	14.49	IR13, Gl. 1
Winterthur ab	15.43	S26, Gl. 2
Kollbrunn ab	16.01	Postauto 832
Weisslingen, Dorf an	16.06	



Ausrüstung

wandertauglich, Stöcke empfohlen

Durchführung

eigenes E-mail anschauen

Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden

Leitung

Dorli Häberli

Anmeldung

spätestens Samstagabend, 27. Mai
an dorli.haerberli@bluewin.ch oder
052 233 45 65 / 079 519 88 00
mit Angabe Halbtax oder GA

Nächste Wanderung

Dienstag und Mittwoch, 13. und 14. Juni
Dienstag 27. Juni Ganztageswanderung



**Die Kundinnen und Kunden
der Generalagentur
Wetzikon-Pfäffikon erhalten
dieses Jahr 2,4 Millionen.**

**Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie
an unserem Erfolg.**

Ennio Ordonez, Versicherungs- und Vorsorgeberater

Generalagentur Wetzikon-Pfäffikon
Ramon Strittmatter

Bahnhofstrasse 122
8620 Wetzikon ZH
T 044 934 31 11
wetzikon@mobilier.ch
mobilier.ch/wetzikon

die Mobiliar

Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 13. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
17:00 Erstkommunion

Sonntag, 14. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 18. Mai

Christi Himmelfahrt
10:30 Heilige Messe

Samstag, 20. Mai

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 21. Mai

7. Sonntag der Osterzeit
10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 25. Mai

09:15 Heilige Messe
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindeaal

Samstag, 27. Mai

10:00 Hauptprobe Firmung
18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. Mai

Pfingsten
10:30 Heilige Messe

Montag, 29. Mai

10:00 Firmung mit
Generalvikar Luis Varandas

Donnerstag, 01. Juni

09:15 Heilige Messe,
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindeaal

Freitag, 2. Juni

Herz-Jesu-Freitag
18:00 Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 03. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
18:30 Vorabendmesse in der
Reformierten Kirche
Weisslingen

Sonntag, 04. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
10:30 Heilige Messe

Donnerstag, 08. Juni

Fronleichnam
09:15 Heilige Messe
anschliessend Kaffeetrinken
im Kirchgemeindeaal

Firntag in Kollbrunn am 29. Mai

Am Pfingstmontag feiert die Pfarrei St. Antonius in Kollbrunn einmal mehr ein grosses Fest.

Nach dem «Weissen Sonntag» 14 Tage zuvor, an dem die Kinder der 3. Klasse zum ersten Mal zur heiligen Kommunion gehen durften, werden nun die Jugendlichen der Abschlussklasse gefirmt. Wie die Kommunion, so gehört auch die Firmung zu den sieben Sakramenten, die die katholische Kirche feiert. Die Sakramente wollen fei-



erlich und nachdrücklich in Erinnerung rufen, dass Gott uns in unserem Leben begleitet: Sie sind Zeichen für die Nähe Gottes. ER ist da, wenn in unserem Leben etwas Entscheidendes passiert.

In der Firmung (von lat. firmare – bestätigen, bekräftigen) bestätigt der Jugendliche seine Taufe. In der Regel war er als Täufling noch klein, seine Eltern haben damals für ihn bestimmt. Nun entscheidet sich der junge Mensch selbst ganz bewusst für ein Leben im Glauben. Firmspender ist in diesem Jahr der Generalvikar für den Kanton Zürich und Glarus, Luis Varandas.

In den vergangenen Monaten wurden die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse von ihrer Katechetin, Gabriela Meier-Oestreicher, auf diesen grossen Tag vorbereitet.

Dabei macht es besonders Sinn, dass die Firmung an Pfingsten stattfindet. Denn Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der Weisheit, Erkenntnis und Stärke schenkt. Die Bibel berichtet, dass von da an Menschen mit Be-GEIST-erung die Botschaft Jesu in die Welt getragen haben – so kraftvoll, dass wir sie heute, 2000 Jahre danach, noch weitergeben.

Ganz in diesem Sinn steht der Firmgottesdienst unter dem Thema «LEBEN – AUFBRECHEN – GLAUBEN». Die Pfarrei St. Antonius erwartet diesen Tag mit Freude. Es ist ein bedeutender Anlass, wenn sich junge Menschen bewusst entscheiden, ihren Weg als Christen zu gehen. Sie sollen dies mit Weisheit, Erkenntnis und Kraft tun!

Rbez

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 11. Juni 2023 um 10.00 Uhr im Pfarreisaal ein. Details entnehmen Sie bitte der Website www.kircheweisslingen.ch

Römisch-Katholische Kirchenpflege Zell

Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni

Zur diesjährigen Nacht der langen Kirchen laden wir Sie herzlich ein in die Kath. Kirche St. Antonius Kollbrunn 18.00 – 22.00 Uhr

Kirche

- 18.15 – 19.00 Bibelreise für und mit Kindern und Familien
- 19.30 – 20.15 Lieder der Hoffnung mit Gesang, Krafttexten und Stille
- 21.15 – 22.00 Orgelkonzert mit Gebet und Segen

Pfarreizentrum

- 18.15 – 22.00 **Essen, wie zu Biblischen Zeiten**
Jugendbar mit alkoholfreien Getränken
Grosses Buffet zum Geniessen und neue Kontakte zu knüpfen
Kreativität: Wir gestalten unsere eigene Pfarrefahne und formulieren unsere Hoffnungen
Biblische Spiel- und Malsachen für Klein und Gross

Wir freuen uns, mit Ihnen und euch einen eindrücklichen und ganz besonderen Abend zu erleben. Herzlich willkommen!

Das Vorbereitungsteam St. Antonius

Stefan
Baumann
eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

**Farbenfroh
in den Frühling**

- Malen
- Spritzen
- Tapezieren



Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 14. Mai

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Christian Zöbeli

Donnerstag, 18. Mai

09:30 Gottesdienst an Auffahrt
mit Pfarrer Christian Zöbeli

Sonntag, 21. Mai

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Peter Schulthess

Sonntag, 28. Mai

09:30 Gottesdienst an Pfingsten
mit Abendmahl
mit Pfarrer Christian Zöbeli

Sonntag, 4. Juni

10:00 Konfirmationsfeier
mit Pfarrer Christian Zöbeli

Mittwoch, 7. Juni

17:30 Friedensgebet in der Kirche

Sonntag, 11. Juni

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrerin Seraina Bisang

Konfirmationsfeier am 4. Juni

Dieses Jahr haben wir eine kleine Konfirmationsgruppe.

Folgende Jugendliche haben sich dazu entschieden, sich konfirmieren zu lassen, wovon wir uns freuen:

Felix Seraina Lara

Haag Lena Anna

Sommer Aline

Werren Benjamin Gil

Das Thema, das sich die vier für ihre Feier ausgewählt haben lautet: «Liebe»



Sie sind herzlich eingeladen, am Konfirmations-Gottesdienst teilzunehmen. Für einmal sollte nebst den Angehörigen der Konfirmandinnen und des Konfirmanden ausreichend Platz für weitere Kirchenbesucherinnen und -Besucher zur Verfügung stehen.

Seraina, Lena, Aline und Benjamin, euch wünschen wir ein wunderschönes Fest und alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg. Es würde uns sehr freuen, euch auch in Zukunft am einen oder anderen Anlass unserer Kirchgemeinde begrüssen zu dürfen.

Voranzeige:

Am 24. Juni 2023 von 9:30 bis ca. 11:00 Uhr findet unser diesjähriger «Frauenspaziergang mit Tiefgang» zum Thema: «Auf den Spuren von Ruth» statt. Die genaue Ausschreibung folgt im Juni-Wisliger. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche «Mitläuferinnen».



Spitalbesuche

Ich unterstütze Sie gerne in allen Lebenslagen. Auch Spitalbesuche sind ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Früher wurden wir Pfarrpersonen von den Spitalern informiert, sobald ein Kirchenmitglied unserer Gemeinde eingeliefert wurde. Aus Datenschutzgründen wurde diese Praxis leider abgeschafft.

Deshalb möchte ich Sie herzlich bitten: Wenn Sie oder Angehörige im Spital Winterthur oder Uster sind und sich über einen Besuch von mir freuen würden, so melden Sie sich doch direkt bei mir.

Besten Dank für Ihr Verständnis!

Pfarrer Christian Zöbeli



Sektion Fehraltorf-Russikon-Weisslingen



Gespräch um
den Suppentopf

Mit Andrea Conzett
Ehemaliger Gemeindepräsident
Weisslingen (bis Mitte 2022)

**Gemeindepolitik –
Rückblick
und Ausblick**

Montag, 15. Mai, 20:00 Uhr
in Weisslingen im Familien-
und Begegnungszentrum
«Rägeboge» (Mittagstisch)
Dorfstr. 20, 8484 Weisslingen

**Dazu eine Suppe und
ein Glas Wein.**

**Öffentliche Veranstaltung:
Alle sind herzlich willkommen!**

**Anmeldung bitte per E-Mail an
info@sp-frw.ch**



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
Grossprojekte
ICT-Services

Für Sie legen wir uns ins Zeug

EKZ Eltop AG
Filiale Russikon

Kirchgasse 3, 8332 Russikon
058 359 48 10, russikon@ekzeltop.ch



Palmsontag mit Musik, Spaghettiplausch und Lotto

Der gut besuchte Gottesdienst am Palmsontag war auch dieses Jahr ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Predigt von Pfarrer Christian Zöbeli war wie immer passend zu diesem Tag und ausnahmsweise in Hochdeutsch gehalten, damit auch die ukrainischen Besucher sie verstehen konnten. Und Tradition haben bei uns, nebst dem Orgelspiel, natürlich auch die speziellen Darbietungen der engagierten Musikerinnen und Musiker. Für diesen Sonntag konnten wir das Acapella Quartett «Diversiphon», bestehend aus Salome Peter, Rebekka Henter-Peter, Magdalena und Christoph Nägeli verpflichten. Sie berührten uns mit Gospel, Lobgesang sowie auch mit einem Lied aus der Ukraine. Dieses, obwohl der Text für uns nicht verständlich, bewegte die Gäste der Ukraine – aber auch so manchen von uns tief.

Und fast alle Besucher des Gottesdienstes folgten auch der Einladung zum Spaghettiplausch und Lottospielen. Laura Gulmini und ihr Weltgruppe-Team, bestehend aus Lotti Brunetti, Manu Schütz, Erika Pfenninger, Regine Kull und Marina Jerger, haben mit zusätzlicher Unterstützung einiger Familienmitglieder Spaghetti à Discretion mit vier verschiedenen Saucen und Salat zubereitet.

Von den wohl über 100 Gästen gab es viel Lob für die gute Organisation aber auch für die feinen Speisen. Den Hunger fürs erste gestillt, ging es flott weiter mit dem angekündigten Lotto. Dank den grosszügigen Sponsoren: Renotex AG, Maler Suter, Metzgerei Silvio Keller, Harry Jerger Glas + Holz, Elektro Stierli GmbH, Blumen Creativ, Wisliger Märt, Gisler Sanitär Effretikon, M. Jerger Büroservice und Imker Markus Jakob konnten schöne Sachpreise

gewonnen werden. Lotti Brunetti amtierte als Speakerin und der Saal war schnell im Lottofieber. Das Dessertbuffet wurde zwischen zwei Runden Lotto auch noch eröffnet und die feinen Cremes fanden rasch ihre Abnehmer. Wie früher die Einladung zum «Suppenmittag» war auch dieses Mal der Zweck dieses Anlasses der «Weltgruppe», möglichst viel Geld für Projekte der Reformierten Kirche Wislig zu sammeln. Einerseits für die Klinik Abu Rof im Sudan, ein Projekt das schon seit geraumer Zeit von unserer Kirche unterstützt wird und nun auch einmalig für ein Projekt im Amazonas, Brasilien. Damit wir wissen und verstehen, wohin das Geld fliesst und wofür es eingesetzt wird, hat uns Cornelia Amrein von der Kirchenpflege das Projekt «Fonte de Esperança» (Hoffnungsquelle) kurz vorgestellt. Sie ist erst kürzlich von einem Besuch bei ihrem Bruder, der mit seiner Familie in Santa Isabel do Rio Negro lebt und wirkt, zurück gekommen. Cornelia erzählte uns, wie man dort versucht, den besonders Bedürftigen Hoffnung und Zuversicht zu schenken. So werden z.B. indigene Kinder in deren Siedlungen und Quartieren betreut, Gefangene und Familien von Gefangenen besucht und es werden Leute am Rande dieser Gesellschaft aufgefangen und mit Nahrungsmitteln und Geldspenden unterstützt. Diese Menschen im Städtchen Santa Isabel do Rio Negro, den umliegenden Inselchen und in einigen Indianersiedlungen der Region dürfen dank dem unermüdlichen Einsatz der Mission und unseren Spenden aus der Schweiz wieder hoffen auf ein besseres Leben.



Laura Gulmini mit ihrem Weltgruppe-Team

Dankbar für diesen wunderbaren Sonntag mit Besinnung, schöner Musik, einem reich gedeckten Tisch, Spiel und warmer Gastfreundschaft, liessen uns gerne in die Tasche greifen und es kam wiederum ein schöner «Batzen» für diese beiden Projekte zusammen. An dieser Stelle bleibt mir nur noch einmal allen Beteiligten herzlich zu danken und ich freue mich schon auf ein nächstes Mal.

Elisabeth Partridge



Das vorgestellte Projekt «Fonte de Esperança»: Bildung bringt Hoffnung



Das Spaghettiplausch wurde genauso genossen wie das anschliessende Lottospielen

Überall für alle
SPITEX
Regio ZO
Fehraltorf Russikon Weisslingen

**Spitex Regio ZO,
Generalversammlung am
24. Mai 2023, 19:00 Uhr,
Heiget Huus in Fehraltorf**

Gemeindeverein Weisslingen

Kreative Workshops der Volkshochschule



Watercolor Sketching Basic Workshop

In diesem Kurs lernst Du ganz spielerisch und unkonventionell ganz verschiedene Motive zu skizzieren. Mit einfachen Übungen in einem Skizzenbuch entwickelst Du Deinen ganz individuellen Zeichnungsstil. Mit Finelinern und Aquarellfarbe entfesselst Du Deine Kreativität und es gelingen Dir einzigartige Werke.

Inhalt

Einfach Übungen zum Skizzieren, Grundwissen zum Kolorieren mit Aquarellfarbe, Bildkomposition und Bildgestaltung, Einsatz und Gestaltung des Skizzenbuches

Kursdauer

Montag, 12. und 19. Juni, je 2,5 Stunden
(19.00 – 21.30 Uhr)

Kurskosten

GVW Nichtmitglied: 140.-
GVW Mitglied: 120.-

Kursort

Mittagstischraum, Begegnungszentrum
Rägeboge, Weisslingen

Kursleitung

paperARTist, Sibylle Born

Anmeldung

Eliette Piraccini
e.piraccini@gemeindeverein-weisslingen.ch



Handlettering für Kids & Teens

Für Kinder von 9 bis 16 Jahren
Mit Stiften und Farben zeichnest Du coole Schriften und Buchstaben. Du lernst wie Du mit einfachen Tricks und Tipps tolle Handletterings zaubern kannst. Gerne darfst Du Deine Letterings mit kleinen Dekozeichnungen ergänzen und tolle Karten gestalten.

Inhalt

Zeichnen und verzieren verschiedener Schriften, Buchstaben effektiv füllen, kleine Dekozeichnungen, coole Handletteringkarten gestalten.

Kursdauer

Mittwoch, 7. Juni à 2,5 Stunden
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kurskosten

GVW Nichtmitglieder: 70.-
GVW Familien-Mitglieder: 60.-

Kursort

Vereinsraum 1, Widum, Weisslingen

Kursleitung

paperARTist, Natascha Iten

Anmeldung

Eliette Piraccini
e.piraccini@gemeindeverein-weisslingen.ch



Handlettering für Kids & Teens





WISLIGZÄLLER INFO



Bestellen Sie Brot, verschiedenste Sandwiches und vieles mehr Online

Egal ob Bürli, Parisette, Laugensandwich oder Pizzabrot: Wir führen ein breites Angebot an feinen Sandwiches, bei denen Sie frei wählen können, wie sie belegt werden sollen. Auch Bircher-müesli oder Salate können Sie bestellen. Und natürlich Brote, Brötli oder Gipfeli. Zudem Süßes wie Nussgipfel, Cremeschnitten und vieles mehr.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Einfach unter www.wisligzaeller.ch beim Wisliger Markt «Bestellung» anwählen und das Gewünschte aussuchen, Datum festlegen und vorbeischaun. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Brötchen für die Grillparty oder eine feine Geburtstagstorte?

Die Wisliger Huusbäckerei erfüllt Ihnen fast jeden Wunsch. Unsere Spezialitäten: Laugenbretzel, Tischbrötchen, Schwarzwäldertorten, Schwedentorten, Verschiedene Backwaren am Meter wie Partybrote, Butter- oder Laugenzöpfe, Apfelstrudel, Cremeschnitten, Hefestollen.



Oswald - so würzt die Schweiz seit 1951

Oswald ist der Spezialist für Würzprodukte und Bouillons. Die hochwertigen Produkte überzeugen mit hervorragendem Geschmack und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten. Wir führen ein breites Sortiment von Oswald Produkten und das zu Preisen, wie wenn Sie es online bestellen.



wisliger
MÄRT

— EN LADE FÜR ALLE —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend

Landi

Wisliger Familienverein

Das Zwerglistube-Team ist gewachsen

Jeden Dienstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr treffen sich Mamis, Papis oder Grosseltern im Spielgruppenraum im Familien- und Begegnungszentrum «Rägeboge» zu Kaffee und Kuchen. Die Babys und Kleinkinder (bis zum Chindgsi) geniessen während dieser Zeit die vielen Spielzeuge und machen erste Erfahrungen im gemeinsamen Spielen.



Das neue Zwerglistube-Team: Gabi, Peggy, Manuela und Sabrina.

Nicht nur der Wochentag der Zwerglistube hat sich vom Montag auf den Dienstag verschoben, auch bei den Zwerglistube-Leiterinnen hat sich etwas getan. Peggy als Dienstälteste und Gabi, die ebenfalls schon länger mit dabei ist, haben sich sehr über die Vergrösserung des Teams gefreut. Manuela Kuhn, die neu das Ressort Kleinkind übernommen hat, und Sabrina Keller, die Aktuarin vom Wisliger Familienverein, ergänzen das Team mit viel Freude und Elan.

Bewährtes bleibt, Neues wird ausprobiert

Zu einem guten Zvieri gehört neben Früchten, gesunden Snacks und Getränken ebenfalls ein selbst gebackener Kuchen. Die eigenen Kinder helfen dabei gerne mit und freuen sich so schon am Vortag oder am Morgen auf den Zwerglistube-Nachmittag. Die Zeit vergeht immer wie im Fluge, die Gespräche sind abwechslungsreich und spannend. Es ist erfreulich, dass häufig neue Gesichter auftauchen und sich über den Austausch freuen.

Vor ein paar Wochen wurde für die Interessierten ein gratis Schnupperkurs über die Dunstan Babysprache durchgeführt. In

diesem 30-minütigen Vortrag erfuhren die Anwesenden, wie die fünf Laute, die jedes Neugeborene vom ersten Tag an macht, erforscht wurden, wie das Weinen früher verstanden wurde und wie es heute wahrgenommen wird und wie der Säugling



Der Schnupperkurs über die Dunstan Babysprache weckte grosses Interesse.

bewusst wahrgenommen werden kann. Worauf alle gewartet hatten: Mit Videos wurden zwei Laute demonstriert: «Neh» für Hunger und «Eh» für Aufstossen. Es war faszinierend, wie gut die unterschiedlichen Bedürfnislaute wahrgenommen werden konnten. Der Schnupperkurs wurde von Sabrina durchgeführt, die Kursleiterin für Dunstan Babysprache ist.

Neue Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen

Möchtest du dich mit anderen Eltern oder Grosseltern austauschen, ein bisschen Plaudern, während die Kinder den Spielgruppenraum entdecken? Dann komm am Dienstagnachmittag in die Zwerglistube! Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen darfst du dich gerne an Manuela Kuhn (kleinkind@wisligerfv.ch) wenden.

Sabrina Keller,

Aktuarin Wisliger Familienverein

WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!

ORGNET
IMMOBILIEN

ORGNET IMMOBILIEN AG
DORFSTRASSE 48
8484 WEISSLINGEN
052 394 34 44
INFO@ORGNET.CH

MITGLIED DER
SCHWEIZERISCHEN
MAKLERKAMMER



WWW.ORGNET.CH



Unser Zwerg steht wieder jeden Dienstag am Eingang vom «Rägeböge».

Betreuungsangebote (ausser Schulferien)

Chinderhüeti

für Kinder bis zum Kindergarten
jeden Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr

Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder
jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
– ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls
ab zweieinhalb Jahren

Kreativangebote

Mai bis Juli

ausser Schulferien und schulfreie Tage

Kinderangebote

- **Vatertagsbasteln**
Mittwoch, 31. Mai, 14.00 bis 16.30 Uhr
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Familienangebote

- **ElKi-Singen**
ab 18 Monaten bis zum Chindsgi
Eintritt, 14-tägig am Montagmorgen
freie Plätze im Kurs 2

Erwachsenenangebote

- **Sandstrahlen: Offene Werkstatt**
jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Detaillierte Infos

zu allen Betreuungs-
angeboten und
Kursen auf
www.wisligerfv.ch

hier gehts zur Webseite



Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?

Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!



Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:



Kita Chinderstern



kitachinderstern



kidéal Kitas



www.chinderstern.ch

Gemeindeverein

41. Wisliger Plausch-Velorrallye am Auffahrts-Donnerstag, 18. Mai

Am Auffahrts-Donnerstag, 18. Mai wird in Weisslingen zur 41. «Wisliger Plausch-Velorrallye» gestartet. Dieser in der Gemeinde überaus beliebte Anlass, ist auch in diesem Jahr wieder Treffpunkt für viele Velobegeisterte. Der etwa 13 km lange Rundkurs führt euch auf verkehrsarmen Strassen und Feldwegen durch Weisslingen und die Nachbargemeinden.

Das Tempo ist Nebensache! Gezählt werden jedoch die Punkte, die an den acht Posten entlang der Strecke gesammelt werden können. Dabei warten etliche Herausforderungen auf euch, die es möglichst geschickt zu lösen gilt.

Nach absolvierter Runde, könnt Ihr euch in der Festwirtschaft wieder stärken, denn für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Diverse Getränke, Würste, Grillkäse und Steaks vom Grill sowie ein vielfältiges

Kuchenbuffet und Glace sind im Angebot enthalten. Und selbstverständlich warten an der Siegerehrung auch in diesem Jahr wieder tolle Preise auf euch.

Wir hoffen, euch etwas gluschtig gemacht zu haben und freuen uns sehr, wenn wir zahlreiche Velofreaks an der Wisliger Plausch-Velorrallye begrüssen dürfen.

Weitere Infos auf der Homepage (gemeindeverein.clubdesk.com) Veranstaltungen / Velo-Rallye.



Facts

Anmeldung und Startnummernausgabe von 09:15 Uhr bis 11:00 Uhr, neu bei der Primarschule Schmittenacher (persönliche Startzeit ist ersichtlich)

Start um 09:30 Uhr bis 12:15 Uhr beim Oberstufenschulhaus (gestartet wird im 3-Minuten-Intervall)

Kategorien:

Kat. S: Schüler

Kat. F: Familien (mind. 1 Erwachsener mit 1 velofahrendem Kind); Kinder im Kindersitzli sind gratis

Kat. E: Erwachsene

Gruppengrösse zwei bis fünf Personen (keine Einzelfahrer)

Startgeld CHF 8.00 pro Person für GVW-Mitglieder und Schüler, CHF 12.00 für Nichtmitglieder

Inbegriffen ist 1 Bon für Servalat, Bratwurst oder Grillkäse mit Brot. Steak gegen Aufpreis

Durchführung: Bei trockenen Wetterbedingungen und mehr als 16°C (bei zweifelhafter Witterung Information auf gemeindeverein.clubdesk.com)

Achtung, es gibt KEIN Verschiebedatum mehr!

Zahlungsarten: Neben Bargeld kann auch mit Twint an der Anmeldung und am Buffet bezahlt werden!

Sicherheit: Kluge Köpfe schützen sich – am Besten mit einem Velohelm!

Versicherung ist Sache der Teilnehmer, sämtliche Verkehrsregeln sind bedingungslos einzuhalten.

Die **Festwirtschaft** befindet sich bei der Primarschule Schmittenacher.

Kuchenspenden für das Dessertbuffet nimmt unsere Festwirtschaft am Austragungstag sehr gerne entgegen.

Der Gemeindeverein Weisslingen wünscht allen Fahrerinnen und Fahrern viel Vergnügen!



M. Näf Holzbau GmbH
 Burggasse 2
 8484 Weisslingen
mnaef-holzbau.ch
 N 079 721 79 61
 T 052 384 22 22

M. Näf Holzbau

Suche Zimmermann EFZ ab sofort.

Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg

Mit Gesang durchs Jahr

An der GV der Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg am 28. März bot sich Gelegenheit, neben der Behandlung der statutarischen Geschäfte auch die musikalischen Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen.

Die GV fand im üblichen Rahmen, unter der Leitung von Inge Bärtschi, im Kirchgemeindehaus statt. Allen Geschäften wurde zugestimmt und der Vorstand wurde für weitere zwei Jahre gewählt. Allerdings gab es einige markante Änderungen. Der 92-jährige Kassier Christian Neukom tritt nach 30 Jahren von seinem Amt zurück. Der Chor dankte ihm mit langanhaltendem Applaus und einem Geschenk für seinen Einsatz.

Die Chorvereinigung spürt auch, dass immer weniger Leute bereit sind oder Zeit haben, ein Vereinsamt zu übernehmen. Vereinskassier gehört nicht zu den begehrten Posten, umso grösser war die Freude, als Myriam Bonanomi sich bereit erklärte, die Kasse zu übernehmen. Sie wurde ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus gewählt.

Einschneidender für den Chor wird der angekündigte Rücktritt der Dirigentin Regula Peter werden. 30 Jahre lang trug Regula Peter die Verantwortung für die Programme, die wöchentlichen Proben, die Auswahl von Musikerinnen und Musikern und die Auftritte. Auf Ende Jahr tritt sie altershalber zurück. Aber vorher will sie mit «ihrem» Chor noch ein letztes Konzert einüben. Lieder aus früheren Auftritten und neu einstudierte Songs sollen am 30. September und 1. Oktober erklingen. Am 1. Advent verabschiedet sich Regula Peter mit einer Bach-Kantate, «Schwingt freudig euch empör...».

Die Suche nach einer Nachfolge wird anspruchsvoll werden. Der Vorstand hofft bis Ende Jahr eine geeignete Nachfolge zu finden, damit das regelmässige Üben und die Auftritte weitergehen.

Aus dem Jahresbericht der Chorvereinigung

«Singen ist eine edle Kunst und Übung.» Dieser Spruch von Friedrich Schiller traf voll und ganz auf die Chorvereinigung zu. Damit der Gesang als edle Kunst daherkommen konnte, musste zuerst fleissig geübt werden. Von März (nach Aufhebung der Corona-Massnahmen) bis Oktober standen die Proben für Mozarts Requiem auf dem Programm. Corona begleitete den

Chor zwar noch weit ins 2022. Abstand halten, Maskenpflicht und ständiges Lüften bestimmten die Proben.

Erste Auftritte nach zwei Jahren

Am 26. Juni konnte der Chor nach langen zwei Jahren zum ersten Mal wieder auftreten. Die Kirchgemeinde Kyburg feierte ihren letzten Gottesdienst als selbständige Kirchgemeinde. Die Chorvereinigung wurde eingeladen, diesen Abschied musikalisch zu begleiten.

Nur zehn Tage später folgte ein weiterer Auftritt, diesmal im Kyburger Schlosshof an der traditionellen Rotarierfeier. Natürlich brauchte es hier ein ganz anderes Programm als bei der kirchlichen Feier. Notgedrungen blieb den Sängerinnen und Sängern nur wenig Zeit, Neues einzuüben. Zum Glück gehören etliche Lieder zum Repertoire und nach wenigen Übungsstunden sind sie wieder «konzertreif».

Zweimal Mozarts Requiem

Nach den Sommerferien bis zum 1. und 2. Oktober stand der Feinschliff für die beiden Requiem-Aufführungen in Turbenthal und Weisslingen auf dem Programm. Daneben musste die Werbetrommel tüchtig gerührt, der Ticketverkauf auf mehreren Kanälen organisiert und alles rund um die Auftritte geplant werden. Über den Verlauf des Konzertes haben wir in der Nummer 1268 des «Wisli» berichtet. Die beiden Konzerte wurden zu eindrücklichen Erlebnissen für Chor, Orchester, Solistinnen und Solisten unter der Leitung von Regula Peter.

Das musikalische Jahr endete traditions-gemäss mit dem Singen zum Advent in den Kirchen Kyburg und Weisslingen.

Nächste Auftritte am 30. September und 1. Oktober

Alle Details auf der Homepage www.chorvereinigung.ch

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, Probe jeden Dienstag-abend von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirch-gemeindehaus.

Margrit Roduner



Inge Bärtschi (links) und Regula Peter, Dirigentin



Inge Bärtschi und Christian Neukom, ehemals Kassier.

Thomas Gmür
GmbH

Eidg. dipl. Plattenlegermeister

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Naturstein-Arbeiten

- ◆ Bauführung bei Ihrem Umbau
- ◆ Um- und Neubauten
- ◆ Reparaturen / Unterhalt
- ◆ Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- ◆ Grossformatplatten 120/270 cm
- ◆ Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

Glunggephoniker geben den Meistertitel ab

Endlich konnte wieder eine Guggen-Schweizermeisterschaft (SM) stattfinden, in diesem Jahr in Heimberg bei Thun. An der letzten Meisterschaft im Jahre 2018 holte sich die Wisliger Gugge den Sieg. Wie die Glunggephoniker in diesem Jahr abgeschnitten haben, lesen Sie im folgenden Bericht.

Am Samstag, dem 15. April war der grosse Tag! Die Glunggephoniker kommen gut gelaunt, mit gepackten Taschen und dem Instrument unter dem Arm ins Schminke lokal im Widum. Nach gut zwei Stunden schminken geht die Reise mit dem Car von Nüssli los. Während der Fahrt wird geschwätzt, gelacht, ein Bierli getrunken und über die mögliche Platzierung gewettet. «Ein Einzug ins Finale sollte schon möglich sein», denken viele. Insgesamt nehmen zehn Guggen teil und fünf davon kommen ins Finale und spielen am Sonntag dann nochmals vor der Jury.

Unsere Vorbereitung auf die SM war dieses Mal etwas kleiner als im 2018. Aber auch dieses Mal haben wir noch zusätzliche Proben eingeschoben und zu Hause viel geübt. Auf spezielle Show-Elemente wurde diesmal aber verzichtet. Ein bisschen Choreografie und unsere Leuchtstäbe sind trotzdem mit dabei.

Leider meint es das Wetter nicht so gut und es regnet mal fester, mal weniger fest, aber so ziemlich den ganzen Tag. «Schützt eure Gesichter und passt auf die Schminke auf», heisst es, als wir die letzten Meter zum Festgelände laufen. Schon von weitem hört man Paukenschläge und Sousaphon Klänge. Die Vorfreude steigt und bei einigen auch die Nervosität. Unser Auftritt findet um 16.45 Uhr statt. Somit bleibt noch etwas Zeit, sich umzuschauen, etwas zu es-

sen oder den anderen Guggen zuzuhören, welche nicht nur vor der Jury spielen, sondern auch als Unterhaltung im Zelt oder auf der Aussenbühne.

Nach einem kurzen Einspielen in der Turnhalle, welche als Instrumentendepot dient, geht es in Richtung Aula. Nun steigt die Nervosität bei allen. Es ist schon etwas speziell, wenn man weiss, jetzt wird gleich eine fünfköpfige Jury genau hinhören, zusehen und eine Bewertung abgeben.

Bei den bewerteten Auftritten gibt es keinen Einmarsch. Somit stellen wir uns alle auf der Bühne auf. Ein paar Fans sind mitgereist und erwarten uns schon. Auch sonst hat es in der Aula nebst der Jury noch weitere Zuschauer. Der Moderator kündigt uns an, es geht los. Wir spielen einen Rhythmus und ein Intro von Bandas Americanas, «Legende und Helde» von Bligg, Last Resort von Papa Roach (welches vielen Lampensause bereitete) und zum Schluss noch unseren rockigen Mash Up. Kurz und intensiv und mit den Scheinwerfern auch ziemlich heiss ist der Auftritt. Wir sind aber alle sehr zufrieden. Alles hat gut gepasst, keine Patzer und das Üben zu Hause hat sich gelohnt.

Nun können wir den Rest des Tages einfach noch geniessen. Unter den einzelnen Guggen herrscht eine angenehme Stimmung. Nebst den zehn Guggen, welche bei der SM mitmachen, sind auch noch weite-

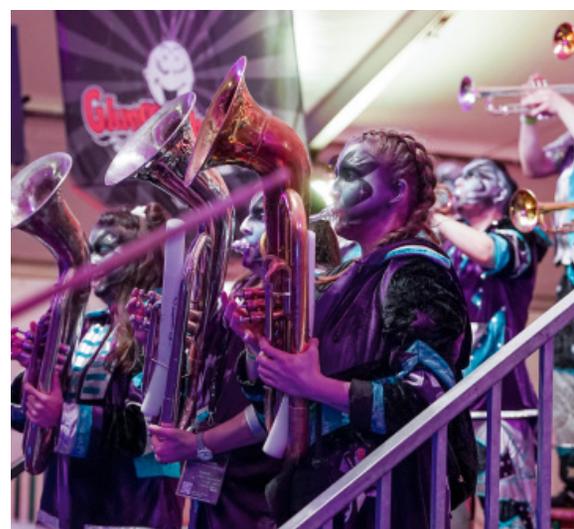


Tömeli – unser Überflieger

re Guggenmusiken anwesend und zeigen ihr Können. So vergeht die Zeit wie im Flug und um Mitternacht werden endlich die fünf Finalisten verkündet: Die Grönbachgusler aus Merligen, die Gipsbachschluderi Ehrendingen, welche im Jahr 2018 den zweiten Platz geholt haben, die Chapf-Chläpfler aus Engelburg, sowie die Note-Furzer aus Hinwil. Und... auch die Glunggephoniker sind mit dabei! Da gibt es natürlich kein Halten mehr und es wird auf die Tische gesprungen, gejubelt und umarmt!

Zum Schluss wird noch der Master of Major gewählt. Dieses Jahr gewinnt der musikalische Leiter der Grönbachgusler.

Nach einer eher kurzen Nacht heisst es am Sonntagmorgen wieder schminken und ein neues Programm aufstellen. Für unseren musikalischen Leiter «Tömeli» war schnell klar, dass wir nicht die gleichen Songs spielen werden wie am Vortag. Beim Schminken wird ein Brainstorming gemacht und



so die vier neuen Lieder auserwählt. Heute finden alle Auftritte im Festzelt statt. Im Halbstundentakt spielen die 5 Guggen vor der Jury. Wir sind als dritte dran. Wieder ein kurzes Einspielen in der Turnhalle und dann geht es los. Diesmal ist etwas weniger Nervosität zu spüren, dafür viel Vorfreude. Um 13.00 Uhr starten wir den Auftritt mit «Crazy», gefolgt von «Bonnie and Clyde», «ich hät no viu blöder ta» und zum Abschluss spielen wir unseren beliebten Tropi, bei dem man sich so richtig austoben kann. Da heute alles im Festzelt stattfindet, sind auch mehr Besucher mit dabei. Der Auftritt hat richtig Spass gemacht und zum Schluss rufen alle Zugabe. Da der Ausmarsch nicht mehr zur Bewertung gehört, spielen wir noch «Lonely Shepherd». Total verschwitzt, aber glücklich verlassen wir das Festzelt. Tömeli konnte diesen Auftritt auch etwas mehr geniessen, da er weniger Einsätze anzeigen und sich dementsprechend nicht so fest konzentrieren musste. Er ist und bleibt unser Master of Major!

Kurz nach 14.30 Uhr beginnt die Rangverkündigung. Auf dem 5. Platz sind die Gipsbachsluderi. Voller Spannung wird gewartet und gehofft, dass unser Name noch nicht fällt. Doch leider werden wir schon aufgerufen und belegen somit den 4. Platz. Auf dem dritten Platz landen die Note-Furzer aus Hinwil, auf dem zweiten Chapf-Chläppler und die Sieger heissen in diesem Jahr «Grönbachgusler».

Wir sind alle etwas enttäuscht. Wir haben gehofft, es reicht aufs Podest. Leider war dies diesmal nicht der Fall. Wir bleiben noch im Festzelt und schauen den Auftritt der Sieger an. Sie haben zusammen mit sechs Trychlern eine coole Show einstudiert und haben verdient den 1. Platz geholt. Herzliche Gratulation!

Das Zelt leert sich nun ziemlich schnell. Aber immer wieder kommen Zuschauer oder andere Guggen und machen uns Komplimente. Ein kleiner Junge geht zu Tömeli hin und sagt im tiefen Berner Dialekt: «Für mi Pape und mi sit dir t'Schwiizermeister!» Diese Komplimente machen die Enttäuschung etwas kleiner. Im Gespräch mit der Jury erfahren wir, dass der «Lonely» auch zum Auftritt gezählt wurde und wir die Zeit somit überzogen haben, was Minuspunkte gibt. Das ist natürlich ärgerlich, aber das ganze Wochenende war so schön, dass sich auf der Heimfahrt alle einig sind: Dabeisein ist alles! Und so darf sich nun eine andere Guggen «Schwiizermeister» nennen, was wir den Grönbachguslern von Herzen gönnen. Denn an einem solchen Anlass entstehen vor allem auch Freundschaften und das ist das wirklich Wichtige und Wertvolle dabei!

Bibi



almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Standort Weisslingen

Betreuen – Pflegen – Alltag gestalten

Für unseren Standort Weisslingen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung, engagierte

Pflegefachperson

HF / 60 % bis 80%

Als Pflegefachperson HF arbeiten Sie bei uns grundsätzlich im Frühdienst von 7 – 16 Uhr und an zwei Wochenenden. Sie haben Zeit und Raum für individuelle Assessments, Planung und Evaluation der Pflege und somit für eine fachlich hochstehende Begleitung der Bewohnenden und Angehörigen. Zudem widmen Sie sich komplexen Pflegesituationen, indem Sie diese Pflege bei Bedarf ausführen und dabei gleichzeitig ihre Kolleg:innen anleiten und befähigen.

Bewerben Sie sich am besten gleich jetzt schriftlich oder per E-Mail.

Bewerbungsadresse

Almacasa, Liliane Peverelli
In der Luberzen 25, 8902 Urdorf
+41 44 750 35 15
info@almacasa.ch
www.almacasa.ch



Folgen Sie uns auch auf Facebook!
www.facebook.com/almacasa.alterspflege



Almacasa bildet aus!



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Swiss
LGBTI
Label



Orientierungslaufgruppe Weisslingen

Wisliger OL 2023: Mit Karte und Kompass das Dorf erkunden

Am 4. Juni organisiert die Orientierungslaufgruppe Weisslingen den alljährlichen Wisliger OL. Erstmals wird dieser regionale OL-Wettkampf nicht im umliegenden Wald, sondern im Dorf Weisslingen selbst ausgetragen.

Der OL über die Sprint-Distanz führt die Teilnehmenden durch die Quartiere und über die Schulhaus-Gelände von Weisslingen. Stets vor Augen das Ziel, ohne Umwege die auf der OL-Karte eingezeichneten Postenstandorte in der richtigen Reihen-

folge möglichst schnell anzulaufen. Für die Bahnlegung sind dieses Jahr Yannic Wild und Timo Ryhiner verantwortlich. Mit kniffligen Routenwahlentscheidungen werden sie die Teilnehmenden herausfordern. Auch die physische Komponente darf da-



bei nicht vernachlässigt werden. Spritzige Beine sind ebenso gefordert wie ein klarer Kopf!

Zur Vorbereitung des Wettkampfes musste dabei zuerst die OL-Karte für das Dorf Weisslingen auf den neusten Stand gebracht werden. Anschliessend konnte mit der Bahnlegung begonnen werden. Dazu gehört auch, dass bei Postenstandorten auf Privatgrundstücken die Besitzer:innen nach ihrer Einwilligung gefragt werden. Das Bahnleger-Duo durfte sich dabei über viele positive Rückmeldungen freuen.

Gratis Start für Wisliger Bevölkerung

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Weisslingen bietet sich mit dem Wisliger OL die Gelegenheit, «ihr» Dorf auf eine neue Art und Weise kennenzulernen und damit noch unbekannte Ecken von Weisslingen zu entdecken. Eine Anmeldung ist am Lauftag selbst im Gemeindezentrum Widum zwischen 9 und 12 Uhr möglich, gestartet werden kann von 9.30 bis 12.20 Uhr. Familien und Einwohner:innen von Weisslingen starten dabei gratis. Nach dem Lauf wartet ein reichhaltiges Angebot in der Festwirtschaft im Widum.

Die OLG Weisslingen freut sich über eure Teilnahme!

Weitere Informationen: www.olg-wislig.ch

Historischer Verein Weisslingen

Einst Zimmerei – heute Püngertli

Der Historische Verein bietet im Rahmen seiner Tage der offenen Tür am Sonntag, dem 4. Juni von 13 bis 17 Uhr, einen kleinen Überblick über die Entwicklung des Dorfteils Püngertli und die vorangehende Nutzung des Geländes. Der Name «Püngertli», oder «Büngertli» gemäss Siegfriedkarte (nach 1870), kommt vom Mundartbegriff für Baumgarten. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert wurde das Gebiet in mehreren Schritten mit Werkgebäuden der Zimmerei Widmer überbaut, die bis in die 90er Jahre betrieben wurde und dann um das Jahr 2000 der Wohnüberbaugung «Püngertli» wich.

Die Ausstellung wird die Geschichte mit verschiedenen Bildern und Dokumenten gerafft darstellen. Dazu werden Werkzeuge, wie sie in alten Zeiten für die Holzbearbeitung benutzt wurden, gezeigt. Walter Denzler, seines Zeichens Antikschreiner und Ehrenmitglied des Vereins, wird Erläuterungen abgeben und Fragen beantworten. Gerne begrüssen wir zahlreiche Besucher.



Ornithologischer Verein Weisslingen

Morgenexkursion

Wegen schlechten Wetters musste die Morgenexkursion dieses Jahr eine Woche verschoben werden. Auch am Verschiebedatum, dem 23. April, sah die Vorhersage leider nicht rosig aus.

Wider Erwarten war das Wetter dann aber sehr gut und so fanden sich am frühen Morgen 30 Vogelinteressierte aus Weisslingen und Zell beim Parkplatz Kyburg zusammen. Nach einer kurzen Begrüssung durch unseren Vogelschutzobmann Manuel ging es in zwei Gruppen los. In den Hecken und am Waldrand gab es Gold-

ammern, Amseln und Kohlmeisen zu sehen. Am Dorfrand von Kyburg beobachteten wir Rauchschwalben, Bachstelzen und Hausrotschwänzchen. Ein Highlight war das Turmfalkenpaar. Das Männchen übergab dem Weibchen als Brautgeschenk eine Maus und wir konnten diesem beim Vertilgen der Maus durchs Fernrohr zuschauen. Bei der Burg beobachteten wir die Turmdohlen beim Ein- und Ausfliegen aus ihren Nestern. Im Dorfkern lauschten wir dem melodiosen Gesang der Mönchsgasmücke. Auf dem Weg Richtung Forststation Brotkorb zeigten Rotmilane und Krähen atemberaubende Luftkämpfe. Am Waldrand waren dann Grün- und Schwarzspecht zu hören, aber auch der kleinste Schweizer Vogel, das Sommergoldhähnchen.

Im Brotkorb hatte Belinda vom OV Rikon



einen sehr üppigen Brunch vorbereitet. So konnten alle nochmal das Erlebte Revue passieren lassen und das Frühstück geniessen.

Philip Holoch



Venetz Spenglerei Sanitär GmbH

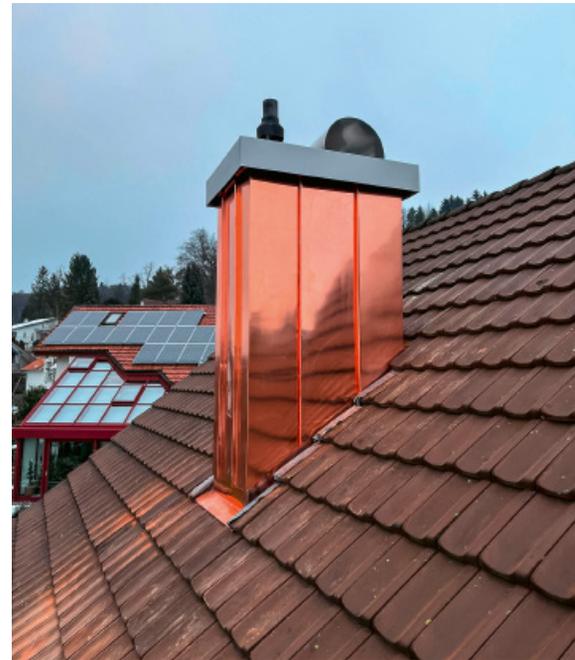
Ein starker Partner in vielen verschiedenen Bereichen

(sil) Egal ob es um eine neue Blechverkleidung für den Kamin, ein renovationsbedürftiges Badezimmer oder ein verstopftes WC geht – die Venetz Spenglerei Sanitär GmbH ist die richtige Ansprechpartnerin für alle Spengler- und Sanitärarbeiten und erfüllt die Wünsche der Kunden mit viel Know-how und Herzblut.

Wenn man die Wisliger Hintergasse entlangschlendert, fallen einem zuerst die grossen rostroten Figuren auf, die im Garten der Liegenschaft mit der Nummer 6 verstreut stehen. Lustig sehen sie aus, und erst wenn man etwas genauer hinschaut,

sieht man, dass sie aus ausgedienten Pflugscharen, Rechen, Boggiakugeln und Drahtgeflecht hergestellt wurden.

David Venetz lächelt: «Diese Figuren hat Hansjörg Fries gemacht. Ihm gehört das Gebäude und er war es auch, der mir vor



Wetterfest und erst noch schön anzuschauen – ein frisch verkleideter Kamin..



Firmeninhaber David Venetz (dritter von rechts) und sein Team von der Venetz Spenglerei Sanitär GmbH.

rund sieben Jahren seine Firma überlassen hat.» Das war im Jahr 2016, und seither hat der junge Firmeninhaber und gelernte Spengler und Sanitär-Installateur sein Unternehmen kräftig ausgebaut. Aus einem Einmann-Betrieb ist inzwischen eine Firma mit insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geworden. Das Team ist jung und hoch motiviert – genau so wie auch David Venetz selbst.

Arbeiten in den Bereichen Wetter-schutz, Wasser, Abwasser und Gas

Die Firma Venetz Spenglerei und Sanitär GmbH ist in zwei Bereiche aufgeteilt – Spenglerei und Sanitärleistungen. Als Spenglerei ist sie die richtige Partnerin für alle Blecharbeiten rund ums Haus. «Wir machen Häuser wetterfest und sorgen da-

Wir sorgen für ein optimales Zusammenspiel von Technik, Design, Komfort, Hygiene und Sicherheit in den Bereichen Wasser, Abwasser und Gas.

Es gibt immer eine Lösung!



WIR BIETEN PROFESSIONELLEN SERVICE



Beratung & Planung



Badezimmer-Umbau



Neu- & Umbauten



Wasser-, Gas- & Druckluft-installationen



Haus-entwässerung, Grundleitungen



Entkalkungs-anlagen



Solaranlagen



Reparaturen & Unterhalts-arbeiten



Abwasser-leitungs-Reinigung



für, dass sie dauerhaft gegen Regen, Kälte, Hitze und andere Einflüsse geschützt sind» erklärt David Venetz. Verkleidungen für Lukarnen oder Kamine, Blitzschutz, Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile und das alles an Um- und Neubauten – das Angebot ist sehr vielseitig und Firmeninhaber David Venetz berät die Kundinnen und Kunden sehr gerne zu den verschiedenen Möglichkeiten. «Bei uns ist der Kunde König und wir setzen alles daran, seine individuellen Wünsche umzusetzen.»

Genauso verhält es sich auch beim zweiten Bereich – den Sanitärleistungen. Hier kümmern sich Venetz und sein Team um alle Belange rund um die Bereiche Wasser, Abwasser und Gas. Egal ob es darum geht, ein neues Badezimmer zu planen und einzurichten, ein verstopftes WC zu reparieren, eine Entkalkungsanlage einzubauen oder eine Gasleitung zu installieren – die Firma Venetz erledigt alle anstehenden Arbeiten sorgfältig und fachgerecht.

David Venetz liegt das lokale Gewerbe am Herzen: Er arbeitet wenn immer möglich mit Handwerkern aus der Region zusammen und kann seinen Kundinnen und Kunden so einen umfangreichen Service von der ersten Idee bis zur Realisation anbieten.

Obwohl David Venetz selbst inzwischen mehr im Büro anzutreffen ist, macht ihm auch die Arbeit auf der Baustelle nach wie vor grosse Freude und zwischendurch genießt er es, selber mit anpacken zu können. Er ist Handwerker mit Leib und Seele und die Verbindung der beiden Berufe Spengler und Sanitär bietet für ihn genau die richtige Mischung. «Wenn ich noch einmal vor der Wahl stünde, würde ich es jedenfalls wieder genau gleich machen und beide Berufe erlernen», erzählt er, «das Spannende an meiner Arbeit ist genau die Vielseitigkeit der Aufgaben und die Herausforderung, jede einzelne so zu erledigen, dass der Kunde nachher viele Jahre lang Freude hat.» Apropos vielseitig: Die Venetz GmbH bietet auch handgefer-



Von der Idee bis zur fertigen Badezimmer-Oase: Bei der Venetz GmbH wird individuelle Beratung grossgeschrieben.

tigte Feuerschalen für den Privatgarten an. Egal ob mit Grillplatte oder Rost für den Grillplausch oder einfach nur als gemütliche Feuerstelle – es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie man die Feuerschale ganz nach seinem persönlichen Gusto nutzen kann.

Das traditionelle Handwerk erhalten und fördern

Froh ist David Venetz, dass er sich auf sein eingespieltes Team verlassen kann – bei der Firma Venetz wird Teamwork grossgeschrieben und die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen alle am gleichen Strick. «Die Arbeit soll Spass machen und mir ist es ein grosses Anliegen, dass sich meine Leute bei mir wohlfühlen» sagt er, «nur wer zufrieden ist bei der Arbeit, kann auch tagtäglich Höchstleistungen erbringen.» Deshalb ist es dem Firmeninhaber auch wichtig, dass sich seine Ange-

stellten je nach Wunsch weiterbilden und höhere Ausbildungen absolvieren können. Gerne möchte er auch Lehrstellen in den beiden Bereichen Spengler und Sanitärarbeiten anbieten. Dass die Nachfrage nach solchen Berufen gerade nicht sonderlich gross ist, bereitet dem engagierten Berufsmann daher Sorgen: Er möchte das traditionelle Handwerk unbedingt erhalten und ist sich sicher, dass das auch den Bedürfnissen der Kundschaft entspricht. «Wenn dieses umfangreiche Know-how verloren gehen würde, wäre das ein riesiger Verlust.» So lange es junge und dynamische Firmen wie die Wisliger Venetz GmbH gibt, ist die Gefahr, dass das passiert, zum Glück noch nicht sonderlich gross.

Venetz Spenglerei Sanitär GmbH
Hintergasse 6, 8484 Weisslingen,
Tel. 052 384 11 18, www.spenglerei-venetz.ch



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

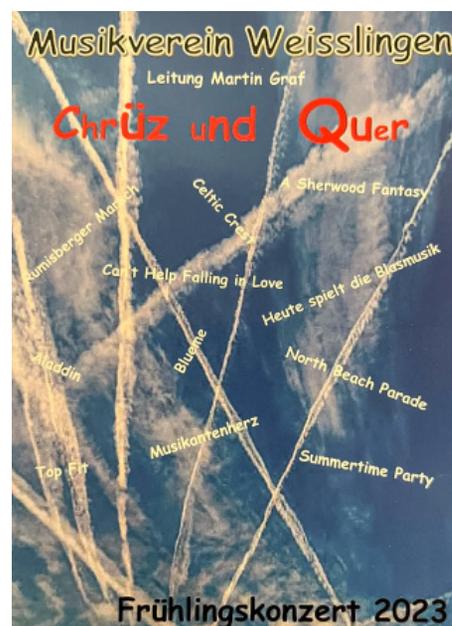
Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Musikverein Weisslingen

Frühlingskonzert

«Chrüz und Quer» – am Samstag, 3. Juni um 17:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Weisslingen



alma bistro
GENIESSEN & SEIN

Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 49
weisslingen@almacasa.ch
www.almacasa.ch

Öffnungszeiten
Wir haben für Sie geöffnet.
Montag – Freitag | 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag + Sonntag | geschlossen

Spezielle Öffnungszeiten
für Anlässe möglich



Samariterverein

Kursangebot

Juni bis Dezember

- **Nothilfekurs**
Fr, Sa 02./03. Juni und 15./16. Sept.
- **BLS-AED Kurs**
Di, 18. April, 06. Juni, Mo, 23. Okt.

Detaillierte Informationen unter:
www.samariter-weisslingen.ch/kurse



Vereinsübungen

Juni bis September

Neu von 19.30 bis 22.00 Uhr

- **Montag, 5. Juni**
Thema Sommernotfälle: Erkennen von Sonnenstich, Hitzestau oder Hitzschlag - Symptome erkennen und richtige Behandlung.
- **Montag, 3. Juli**
Grillübung
- **Montag, 11. September**
Wir trainieren gemeinsam mit der Feuerwehr, zum Beispiel auf einer gestellten Unfallstelle

Besucher sind herzlich willkommen!

Detaillierte Informationen unter
www.samariter-weisslingen.ch/verein/vereinsuebungen



Wisliger Agenda

vom 14. Mai bis 10. Juni

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
14. Mai	Wisliger	Redaktionsschluss Juni-Ausgabe
15. Mai	SP	Gespräch um den Suppentopf
18. Mai	Gemeindeverein	Plausch-Veloralleye
24. Mai	Bibliothek	Schweizer Vorlesetag
24. Mai	Spitex Region ZO	Generalversammlung
30.5.-27.73.	Bibliothek	Flohmi
30. Mai	Pro Senectute	Ganztageswanderung Windrädliweg
02. Juni	kjz Pfäffikon	Mütter- und Väterberatung
03. Juni	Musikverein	Frühlingskonzert im Kirchgemeindehaus
04. Juni	OL-Laufgruppe	Wisliger OL 2023
04. Juni	Historischer Verein	Ausstellung Dorfteil Püngertli
04. Juni	Ref. Kirche	Konfirmationsfeier
07. Juni	Ref. Kirche	Friedensgebet
09. Juni	Wisliger	Erscheinung der Juni-Ausgabe
12. Juni	Gemeinde	Gemeindeversammlung
15. Juni	Musikverein	Platzkonzert im Dettenried

Die Aufstellung wird gemäss den Einträgen auf der Gemeindefebsite erstellt. Detaillierte Angaben zu den Anlässen finden Sie auf der Website der Gemeinde (www.weisslingen.ch). Bitte melden Sie Ihre Anlässe der Gemeindeverwaltung, Direktwahl: 052 397 31 12, Wenn Sie für die Gemeindefebsite ein Login beantragen, können Sie Ihre Anlässe auch direkt eintragen.

Nächstes Progi CEVI und Fröschi

CEVI und Fröschi am 13. Mai und 10. Juni von 14:00 bis 17:00 Uhr.
Besammlung Parkplatz Rössli, Illnau.
Fahrdienst Wislig-Illnau: Hintransport 13:45 Uhr, Abfahrt Jawi, Wislig
Rücktransport 17 Uhr, Parkplatz Rest.
Rössli, Illnau – Kinder werden nach Hause gebracht
Kontakt: Therese Schmid,
Tel. 079 316 37 15

Nearly New Secondhand- Kleiderverkauf

Am Friedhofweg 6, grosse Auswahl,
vorbeischaun lohnt sich!
Heute Freitag 10:00-12:00 und
14:00-18:00 Uhr,
Samstag, 13. Mai 10:00-12:00 Uhr
Montag 15. bis Mittwoch 17. Mai
von 14:00-17:00 Uhr.

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90g/m² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Manuela Studerus (stu)

Beiträge senden an Wisliger, Postfach 9,
8307 Effretikon, redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:
<https://databox.digicom-medien.ch>
Benutzer: wisliger, Passwort: digicom

Abonnemente

Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise

1/1-Seite CHF 670.–
1/2-Seite CHF 345.–
1/3-Seite CHF 230.–
1/4-Seite CHF 175.–
1/6-Seite CHF 125.–
1/12-Seite CHF 75.–

Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen

CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate

CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation

Digicom Digitale Medien AG
Im Ifang 10, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 33 85

Druck

Mattenbach Druck, Winterthur

Weitere Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Redaktions- schluss	Verteilung
Juni	14. Mai	9. Juni
Juli	25. Juni	14. Juli
Aug./Sept.	27. August	15. September
Oktober	24. September	13. Oktober
November	22. Oktober	10. November
Dezember	19. November	8. Dezember

«Das fühlt sich jeweils an wie Balsam für die Seele»

Vor 15 Jahren hat Sandra Zweifel den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Seither führt sie ihren Blumenladen Blumen Creativ in Theilig mit viel Kreativität und grossem Engagement. Bei ihr im Laden findet man nicht nur liebevoll arrangierte Sträuße, Gestecke und Accessoires, sondern vor allem auch eine äusserst feinfühlig ZuhörerIn, die ihren Beruf von ganzem Herzen lebt.



«Schon als ich noch ein kleines Mädchen war, stand für mich fest: Wenn ich gross bin, werde ich entweder Blumenfrau oder Kindergärtnerin. Da man ziemlich lange zur Schule gehen muss, um Kindergärtnerin zu werden, verabschiedete ich mich dann aber irgendwann von diesem Berufswunsch und konzentrierte mich lieber auf die Blumen.

Die Liebe zu Blumen wurde mir quasi in die Wiege gelegt. In Illnau, wo ich aufgewachsen bin, hatten wir einen grossen Blumengarten und meine Mutter pflegte diesen Garten äusserst liebevoll. Auch mein Gotti besass einen riesigen Blumengarten und weckte früh meine Freude an Blumen und Pflanzen. Ich weiss noch, wie ich jeweils auf dem Nachhauseweg von der Schule Blumen am Wegesrand pflückte und daraus kleine Strüsschen band. Am liebsten verbrachte ich jede freie Minute draussen im Garten und bestaunte die vielen Farben und Formen der verschiedenen Blumen. Eine Lieblingsblume hatte ich nicht – mir gefielen eigentlich alle Blumen, und das hat sich bis heute nicht verändert. Obwohl: Inzwischen habe ich da schon meine Vorlieben. Ich mag eher schlichte Blumen wie Hortensien oder Ranunkeln. Auch Pfingstrosen finde ich wunderschön. Hier in Theilig habe ich schon meine Lehre gemacht – damals hiess der Laden aber noch Blumenstube Flühmann. Die Lehre war ziemlich hart und anstrengend. Floristin ist ein Knochenjob, das ist vielen nicht bewusst. Die Tage sind sehr lang und man ist eigentlich den ganzen Tag auf den Beinen. Hinzu kommt, dass man fast immer nasse und kalte Hände hat und sich dauernd irgendwo sticht oder schneidet.

Trotzdem könnte ich mir nichts Schöneres vorstellen, als mit Blumen zu arbeiten. Als mir Frau Flühmann vor 15 Jahren anbot, den Blumenladen zu übernehmen, musste ich deshalb nicht lange überlegen, ob ich dieses Angebot annehmen will. Damals war ich 29 Jahre alt und konnte mir unter Selbstständigkeit noch gar nicht so viel vorstellen. Im Nachhinein betrachtet ist das aber gut so. Denn ich weiss nicht, ob ich den Mut gehabt hätte, den Blumenladen zu übernehmen, wenn ich gewusst hätte, was mich da genau erwartet. Und trotzdem bin ich froh, habe ich diesen Schritt gewagt. Denn die vergangenen 15 Jahre haben mich zwar einiges an Kraft und Nerven gekostet. Gleichzeitig haben sie mich aber auch zu der gemacht, die ich heute bin, und ich möchte um keinen Preis zurück. Zum Glück hielt mir die Kundschaft von Anfang an die Treue und ich durfte mit ganz viel Vertrauen in die Selbstständigkeit starten. Der Standort hier in Theilig ist aber auch etwas ganz besonderes: Das charmante Haus und der Garten rundherum sind ein wahrer Glücksfall, die Blumen und Accessoires passen einfach herrlich hier hin.

Gemeinsam mit dem Blumenladen übernahm ich meine erste Lehrtochter und seither bildete ich immer Lehrlinge aus. Ich finde es sehr bereichernd, mit so jungen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Wir pflegen einen sehr freundschaftlichen Umgang und ich habe das Gefühl, wir können viel voneinander lernen.

Bald konnte ich auch meine erste Mitarbeiterin einstellen, inzwischen beschäftige ich zwei Floristinnen in Teilzeit. Zum Glück kümmert sich meine Schwester Corinne um alle administrativen Aufgaben – dafür

bin ich nämlich nicht wirklich zu gebrauchen. Mich könnte man auch nie in ein Büro setzen – mein Bewegungsdrang ist einfach viel zu gross. Am liebsten bin ich bis heute draussen an der frischen Luft und in der Natur unterwegs. Und ich bin ein Mensch, der sehr gerne andere Menschen um sich herum hat. Ich brauche den Austausch mit meinem Umfeld, auch deshalb passt mein Beruf wohl so gut zum mir. Im Blumenladen ergibt sich immer eine Möglichkeit für ein gutes Gespräch, viele meiner Kundinnen und Kunden kenne ich schon seit vielen Jahren und inzwischen sind ganz schöne Freundschaften entstanden.

Blumen sprechen eine ganz besondere Sprache, die einfach jeder versteht. Und sie geht direkt ins Herz. Das kriege ich immer wieder zu spüren. Ich freue mich mit, wenn jemand für ein schönes Ereignis wie eine Hochzeit oder einen Geburtstag Blumen bei mir bestellt. Und ich leide von Herzen mit, wenn Blumen für eine Beerdigung bestellt werden. Eines ist jedenfalls sicher: Als Floristin werde ich niemals wirklich reich werden – dafür besitze ich aber einen ganz anderen Reichtum. Die Freude und der Trost, die ich meinen Kundinnen und Kunden mit meinen Blumen vermitteln darf, fühlen sich jeweils an wie Balsam für die Seele.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mir ein Portrait mit Res Bärtschi. Er ist ein sehr engagierter Mensch und uns verbindet ein gemeinsames Hobby: Wir klettern beide leidenschaftlich gerne. Res hat schon so manche Felswand bezwungen, und darüber würde ich gerne etwas mehr erfahren.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi